

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 253.

Dienstag den 10. September

1867.

Bekanntmachung, die Reichstagswahl betreffend.

In Bezug auf die im XIII. Wahlkreise zwischen dem Herrn Rittergutsbesitzer Alexander Anger auf Eytzra und dem Herrn Dr. med. Ferdinand Götz in Lindenau am 16. d. Mts. vorzunehmende engere Wahl mache ich hiermit bekannt, daß die vorschritt- mäßige Zusammenstellung der einzelnen Wahlergebnisse **Donnerstag, den 19. September o. von früh 9 Uhr an im Saale des Gasthofs „zu den drei Mühren“** in Anger durch mich bewirkt und hierauf unmittelbar das Gesamt- resultat der Wahl verkündet werden wird.

Zu dieser Wahlhandlung hat jeder Wahlberechtigte Zutritt.

Hierbei richte ich zugleich an die Herren Wahl-Dirigenten die bringende Aufforderung, diesmal die Protokolle und sonstigen Unter- lagen mit thunlichster Beschleunigung an mich abzusenden resp. unter meiner Adresse im Local der Königl. Kreis-Direction hier- selbst abgeben zu lassen. — Leipzig, am 9. September 1867.

Der Wahlcommissar für den XIII. Wahlkreis.
Regierungsassessor Freiherr v. Seledorff.

Bekanntmachung.

Für Fahren der Fiaces und concessionirten Einspänner aus der Stadt nach der Reunbahn, einschließlich des Wegs bis an den Tribünen-Eingang, haben wir die Tage

	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen
auf	6 Ngr.	8 Ngr.	10 Ngr.	12 Ngr.

festgesetzt.

An den Tagen, an welchen die Rennen daselbst gehalten werden, haben die Fahrgäste das Fahrgeld sogleich beim Einsteigen zu berichtigen. — Leipzig, am 9. September 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die in den Straßen der Stadt Leipzig befindlichen 800 Stück eisernen Kästen der Wasserposten und Schöße sollen mit Granit- steinen umlegt werden. Diejenigen Herren Steinmetzmeister, welche gesonnen sind, die Lieferung der erforderlichen Granitsteine zu übernehmen, können auf dem Rathsbauamte die ausliegenden Bedingungen und Probeleine einsehen und haben ihre Preisforderungen bis den **14. September d. J. Abends 6 Uhr** daselbst versiegelt einzureichen.

Leipzig, den 5. September 1867.

Des Rathes Bau-Deputation.

Zur Nachricht.

Die Einlösung der zu Michael dieses Jahres fälligen **Zinscoupons von R. S. Staatspapieren und Landrenten- briefen**, so wie der für diesen Termin **ausgelassenen Staatspapiere und Landrentenbriefe** und der zur Zahlung aus- gesetzten ungenüßbaren **Kammer-Credit-Cassenscheine Litt. E.** erfolgt bei unterzeichneter Lotterie-Darlehns-Casse bereits vom **16. dieses Monats ab**

in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr.

Leipzig, am 9. September 1867.

Königliche Lotterie-Darlehns-Casse.

Ludwig Müller. Marschall.

Chemnitzer Industrie-Ausstellung.

VIII.

M. Chemnitz, 8. September. Die auf der zweiten Gallerie noch befindlichen Garderobe- und Toiletten-Artikel, Seifen, Nahrungsmittel, Conditoreiwaaren, geistigen Getränke und Cigarren bieten aus- zu weitern Bemerkungen keine Veranlassung; dagegen möchten wir kurz auf die Photographien und Stickerien aufmerksam machen, die sich in der über den Restaurationslocalitäten liegenden Seiten- gallerie befinden. Unter den Photographien finden wir solche von außergewöhnlich großen Dimensionen von Gutb. Wagner- lein in Chemnitz und Fr. Mancke in Leipzig, einige sehr gute und wegen der dargestellten Gegenstände interessante Photographien von E. Kämker in Chemnitz, unter denen namentlich mehrere Ansichten des Ausstellungsgebäudes, eine Ansicht des neu erbauten Wohnhauses des Werkzeugmaschinenfabrikanten Joh. Zimmer- mann in Chemnitz, vielfach als das schönste Haus in Chemnitz bezeichnet, eine Zusammenstellung von Portraits von Mitgliedern des Ausstellungsausschusses u. Visitenkartenportraits sind selb- verständlich in sehr bedeutender Anzahl vorhanden, die besten der- selben dürften wohl die von F. G. Schreiber in Chemnitz sein. Unter den Stickerien heben wir als die unzweifelhaft besten die von J. A. Dietel in Leipzig hervor, der den alten Ruf seiner Firma wieder auf das Beste bewährt und größtentheils wahrhafte Kunstwerke geliefert hat.

Wir haben soweit eine flüchtige Musterung der ganzen Aus- stellung unternommen bis auf die hintersten zwei Hallen und eine

angebauten offene Halle, welche ganz vorwiegend Maschinen, die letztere auch Wagen und Böttcherarbeiten, enthalten. Wir glauben uns hier kurz fassen zu dürfen, da unser Bericht selbstverständlich nicht für Fachleute bestimmt ist, dem Laien aber selbst eine aus- führliche Beschreibung die eigene Anschauung nicht ersetzen kann.

Von Betriebsmaschinen sind Wasserräder nicht vertreten, weder verticale, noch horizontale (Turbinen), an Dampfmaschinen dagegen sind von 18 Firmen im Ganzen 36 mit zusammen 231 Pferde- kräften und im Gesamtpreis von ca. 28000 Thln. ausgestellt, die größte, ca. 50pferdige, von der altbewährten Chemnitzer Firma Theodor Wiede. Hervorzuheben ist, daß sämtliche Maschinen im Ganzen eine auffallende Uebereinstimmung der Construction zeigen, so daß also zur Zeit eine Uebereinstimmung über die besten Systeme zu herrschen scheint. Die größeren Maschinen sind sämtlich solche mit horizontalem Dampf-Cylinder, neben ihnen treten bis zu einer Stärke von etwa 10 Pferdekraften die in neuerer Zeit viel zur Anwendung gekommenen Wanddampfmaschinen auf, die direct an die Wand befestigt werden und äußerst wenig Raum beanspruchen, und eine dritte Gruppe endlich, die ebenfalls erst in neuerer Zeit zu Bedeutung gelangt ist, wird gebildet durch die für kleine Gewerbetreibende bestimmten Kesseldampfmaschinen oder Locomobilen, bei denen die Maschine direct mit dem Kessel zu einem leicht transportablen Ganzen verbunden ist, das bequem in jeder größern Werkstätte aufgestellt werden kann. Die Balancier- Dampfmaschinen mit senkrecht stehendem Dampfzylinder und die Maschine mit drehendem (oscillirendem) Cylinder, auf welche letztere man so viel Nähe, bisher ohne durchgreifenden Erfolg,

verwendet hat, sind gar nicht vertreten. Besondere Aufmerksamkeit verdienen die Locomobilen, unter denen Ludw. Kornmann in Chemnitz, dessen Maschinen überhaupt unter allen ausgestellten die größte Originalität in der Construction zeigen, unbestritten nach Construction und Ausführung bei billigem Preise die empfehlenswerthe. Reich vertreten sind auch Pumpen und Spritzen; ein Unicum in dieser Abtheilung ist ein von E. Köhler in Freiberg eingesendeter Wasserhebe-Apparat, der unter dem Namen „hydraulischer Widder“ manchem Leser von dem physikalischen Unterrichte her in Erinnerung sein wird; der eigenthümliche Apparat ist in neuerer Zeit auch in Sachsen wieder mehrfach ausgeführt worden. Unter den Feuerspritzen wollen wir, ohne uns auf nähere Beschreibung einzulassen, nur auf die der namhaften Fabriken von E. O. Baldauf und F. O. Böigt in Chemnitz, so wie von Heinr. Jahn in Plauen (eine Doppelzylinder-Spritze) und von A. Heu & Sohn in Altenburg aufmerksam machen.

Die Werkzeugmaschinen zur Bearbeitung von Eisen sind so reichhaltig vertreten, daß sich mit ihnen eine Maschinenfabrik ersten Ranges vollständig ausdrücken ließe; anders dagegen ist es mit den Werkzeugmaschinen für Holzbearbeitung, in welcher letzteren Branche nur eine Pfosten- und Dielenhobelmaschine von Kummer u. Köhner in Chemnitz zu nennen ist. Unter den Werkzeugmaschinen der ersten Art ist etwas hervorragend Neues nicht zu erkennen, wohl aber legen einzelne Verbesserungen in den Details Zeugnis davon ab, daß diese in Deutschland noch nicht gar alte Branche des Maschinenbaues in kräftiger Weiterentwicklung begriffen ist. Selbstverständlich haben hier die drei Chemnitzer Atadoren dieses Faches, Joh. Zimmermann, D. S. Diehl und Sondermann u. Stier sich den Vorrang in Quantität und Qualität nicht nehmen lassen. Die Leistungen einzelner jüngerer Fabriken, wie Kerpcher u. Bendorff, Valent. Keger u. zeigen aber, daß den genannten Firmen eine ebenfalls tüchtig strebende Concurrenz nachwächst. Die Maschinen von Joh. Zimmermann, der unter allen seinen Concurrenten auf der Pariser Ausstellung die erste goldene Medaille, die einzige einem Deutschen für Werkzeugmaschinen ertheilt, erhalten hat, — womit übrigens doch noch nicht gesagt sein dürfte, daß seine Leistungen die vorzüglichsten ihrer Art in der Welt seien, — zeichnen sich neben ihrer durchaus zweckmäßigen Construction namentlich durch die überaus saubere Ausführung aus, welche Zimmermann's Maschinen fast sprichwörtlich gemacht hat. Sondermann und Stier haben unter Anderem die größte Werkzeugmaschine gestellt, eine Stofmaschine (zum Verticalhobeln), die ein Gewicht von 265 Ctr. (Preis 2500 Thlr.) hat, und nur in einer Maschinenfabrik allerersten Ranges nützliche Verwendung finden kann; Maschinen von so ungewöhnlich großen Dimensionen hat übrigens die genannte Fabrik namentlich für die Rheinlande schon wiederholt geliefert.

Daß es an Maschinen und Hilfsvorrichtungen für Spinnerei und Weberei nicht fehlen würde, ließ sich bei einer Ausstellung in Chemnitz, dem großen Centralpunkte für diese Industriezweige, im Voraus erwarten, und diese Erwartung ist auch in vollem Maße erfüllt worden. Die Chemnitzer Hauptfabriken von Spinnereimaschinen, Th. Wiede, Const. Pfaff, Spranger u. Schimmel, E. F. Schellenberg u., haben ein reiches Sortiment von Maschinen für Baumwoll- und Wollspinnerei geliefert, während allerdings Flachspinnereimaschinen, deren Bau neuerdings hier endlich auch begonnen worden ist, vollständig fehlen. Die sinnreichen, zum Theil so complicirten Maschinen, die Sachsen jetzt eben so gut liefert wie England, sind, sobald sie im Gange sind, stets von einem zahlreichen Publicum umlagert; schade nur, daß bloß ein kleiner Theil überhaupt in Betrieb gesetzt wird, und auch dieser nicht voll, sondern nur so, daß er wie zum Spiel einen kleinen Theil seiner Leistungsfähigkeit zeigt. Zur Fabrication von Hilfsheilen für Spinnereimaschinen hat sich infolge einer auf richtigen volkswirtschaftlichen Principien basirten Arbeitstheilung in Chemnitz eine Anzahl von Fabriken gebildet, welche ausschließlich nichts als den einen oder mehrere dieser Theile liefern; so Spindelfabriken, Spindelfabriken, Kragbänderfabriken u. Auf diese Weise ist es möglich geworden, gut und billig zu arbeiten und gegen die fremde Concurrenz erfolgreich anzukämpfen.

Fast mehr noch wie die Spinnereimaschinen erfreuen sich die Webereimaschinen der Aufmerksamkeit der Besucher, und unter ihnen wieder namentlich ein in Gang befindlicher mechanischer Webstuhl für Tibet und ein Jacquardwebstuhl für Gardinen von Deutel u. Bananius in Chemnitz und ein mechanischer Webstuhl für Tuch von Ant. Bschille in Großenhain. Der Bau von mechanischen Webstühlen und allen Vorbereitungsmaschinen der Weberei hat sich in der letzten Zeit in Chemnitz so herangebildet, daß er jetzt einen der hervorragendsten Zweige des Maschinenbaues bildet, die Webstühle für Tuch und Buchstift haben sich schon seit längerer Zeit einen weitverbreiteten guten Ruf errungen, und neuerdings haben auch die sogenannten Zeugwebstühle immer allgemeiner Anerkennung gefunden.

Einen Glanzpunkt der Ausstellung bilden die Brauereimaschinen, nicht wegen der Zahl der Aussteller, denn es sind deren bloß zwei, A. Rannich & Co. und J. S. Schwalbe & Sohn,

beide in Chemnitz, wohl aber wegen der außerordentlichen Vollständigkeit, in welcher diese beiden Firmen ausgestellt haben, so zwar, daß die Chemnitzer Ausstellung wenigstens in diesem Fache kaum die Concurrenz der Pariser Ausstellung zu scheuen braucht. Es sind hier alle überhaupt in der Brauerei gebräuchlichen Maschinen zur Anschauung gebracht, um deren Verbreitung beide genannte Firmen, deren Geschäftskreis sich weit über Deutschland hinaus erstreckt, sich große Verdienste erworben haben. Eine Eigenthümlichkeit bei denjenigen dieser Apparate, welche eine größere Betriebskraft erfordern, ist die, daß den Verhältnissen der Brauereien entsprechend, die Kraft nicht durch Riemen u. von einer Hauptdampfmaschine aus auf sie übertragen wird, sondern daß kleine Dampfmaschinen an den Apparaten selbst angebracht sind. Beide Fabriken haben unter Anderem je ein vollständiges Subwerk ausgestellt, und wenn auch die Einrichtungen bei beiden selbstverständlich vielfach verschieden sind, so wissen wir doch nicht, welchem von beiden Concurrenten wir den Preis zuerkennen sollen.

Eine letzte Classe der Maschinen ist die der landwirthschaftlichen, die größtentheils in die angebaute offene Nebenhalle verwiesen sind. Wir können über sie nur sagen, daß sie sehr zahlreich sind und daß sie fast alle, ausgenommen die von Rudolph Sack in Leipzig und Götjes, Bergmann & Co. in Reudnitz, an dem Fehler leiden, der unserm deutschen landwirthschaftlichen Maschinenbau fast charakteristisch zu sein scheint und der sich durch die niederdrückende Concurrenz Englands wohl erklären, wenn auch vielleicht nicht entschuldigen läßt, dem nämlich einer höchst mangelhaften Ausführung. Etwas wesentlich Neues haben wir in dieser Abtheilung nicht gefunden.

Indem wir hier auch unsererseits noch dem schon vielfach ausgesprochenen Bedauern und anschließen wollen, daß die größte Maschinenfabrik Sachsens, die von Rich. Hartmann, die allerdings ihre Räume den Besuchern der Ausstellung gastfreundlich öffnet, doch verschmäht hat, den imponirenden Eindruck der Ausstellung ihrer Vaterstadt durch ihre Theilnahme zu heben, wollen wir hiermit unsere ständige Besprechung der Chemnitzer Ausstellung schließen. Diejenigen, welche dieselbe bis jetzt noch nicht besucht haben, aber ein Interesse für die gewerbliche Thätigkeit ihres Landes haben, machen wir darauf aufmerksam, daß der Schluß der Ausstellung nun definitiv auf den 15. October festgesetzt ist, und wiederholen nochmals, daß dieses Fest der Industrie glänzender ausgefallen ist, als dessen Veranstalter selbst es gehofft hatten. Wir sind überzeugt, daß die Chemnitzer Industrie-Ausstellung bei Jedem, der sie besucht hat, eine freundliche Erinnerung wird hinterlassen haben.

Stadttheater.

Damit für die bevorstehende Messe Wiederholungen der „schönen Helena“ ermöglicht würden, hat nun auch eine einheimische Künstlerin sich in der früher hier nur von Gästen gegebenen weiblichen Hauptrolle versucht: Fräul. Buse erschien als die pilante Heldin der Offenbach'schen Bouffonnerie zuerst vor uns am 8. September und mag in sich wohl keises Bangen gefühlt haben, ob das nach einer Vorgängerin, wie besonders Friederike Fischer war, gewiß für sie nicht leichte Unternehmen denn auch gelingen werde. Zu unserer Freude dürfen wir constatiren, daß sich die Sache ganz prächtig gemacht hat. Von Natur war Fräul. Buse durchaus nach Wunsch befähigt für die Rolle; ihre äußere Erscheinung widersprach nicht dem im Titel enthaltenen Epitheton und auch ihre gesanglichen Mittel reichten für die gestellten Anforderungen zum wenigsten Grade hin, wenn sie vielleicht auch nicht in aller möglichen Fülle und Kraft sich offenbarten. Was die Auffassung der Partie betrifft, so hatte Fräul. Buse einen sehr richtigen Weg eingeschlagen: sie unirrte nämlich Friederike Fischer bis ins Detail, und wenn dies, da Jene unbestritten eine muster-gültige brillante Leistung bot, an sich schon eben ganz verständig gehandelt war, so erfüllte außerdem die gewandte, laithvolle und temperamentreiche Art, wie unsere Darstellerin ihr Original copirte, mit aufrichtiger Befriedigung. Eine weite Strecke war es in der That nicht, welche diese Copie hinter dem Original zurückblieb. Nur in Einem Punkte wich Fräul. Buse von ihrer Vorgängerin wesentlich ab: sie hatte Bedenken getragen, das Deshabille im letzten Acte anzulegen. Doch wer wollte solcher Decenz zu opponiren den Muth haben?

Der Erfolg des Stückes war auch diesmal der freundlichste. Helena, wie Menelaus, Paris und Kalchas, erhielten unzweideutige Beweise, wie gut das Publicum sich amüstre. Es muß aber auch, was die genannten Masculina anlangt, gesagt werden, daß Herr Engelhardt ein so classischer Hahnrei ist, daß er wirklich „homerisches“ Gelächter hervorrufen könnte, ferner, daß Herr Rebling sich mit dem galanten Schächer Paris immer besser abfinden lernt, so wie endlich, daß Herr Becker, der Vielseitige, stets Willige und doch so Beschadene, den nach Hock's Weggang von ihm übernommenen Oberpriester in einer Carl Rott's durchaus nicht unwerthen Weise spielt.

Offenbach's „Pariser Leben“ wird für die Messe nun auch bereits einstudirt und hat voraussichtlich hier das gleiche Glück, wie „die schöne Helena“. Außerdem stehen uns bevor zwei kleinere

Vossen: „Pariser Differenzen“ von Bally und „Der Reinfall (sic! — nicht „Rheinfall“) bei Schaffhausen“ von Salingré, Neuigkeiten von Roderich Benedix und Theodor Apel: „Aschenbrödel“ und „Die Blaustrümpfe“ so wie auch die seit Jahren vergeblich erwarteten Hebbel'schen „Nebelungen“. In der Oper wird Meyerbeers „Prophet“ neu einstudirt.

Dr. Emil Kneschke.

Verschiedenes.

* Leipzig, 9. September. Die Dr. R. schreiben: Die in letzter öffentlicher Sitzung der Stadtverordneten beschlossene Petition um Aufhebung der auf dem religiösen Bekenntnisse beruhenden Unterschiede und Beschränkungen in unseren Landesgesetzen wurde namentlich veranlaßt durch einen neuerlich hier vorgekommenen Fall, daß man eine seit Jahren bestehende, mit Kindern gesegnete friedfertige Ehe zwischen einem Christen und einer Jüdin, gestützt auf den Paragraphen unseres bürgerlichen Gesetzbuches, welcher die Ehe zwischen Juden und Christen für unstatthaft erklärt, gewaltsam trennen will. Der Ehemann hat übrigens gegen den Befehl, daß seine Frau seine Wohnung zu verlassen habe, Recurs bei der Kreisbehörde ergriffen.

Ein anderes Blatt berichtet darüber: Aus Dresden wird folgender Fall religiöser Unduldsamkeit berichtet: Ein aus Oshag gebürtiger Einwohner daselbst hatte sich vor Jahren mit einer Jüdin verheiratet und in glücklicher Ehe mit derselben mehrere Kinder erzeugt. Plötzlich, vor wenigen Tagen, erschienen bei ihm Polizeibeamte und fordern ihn auf, seine nach unserm bürgerlichen Gesetzbuche ein für allemal ungültig eingegangene Verbindung mit der Jüdin zu lösen, indem sie zugleich der letzteren eine Frist von acht Tagen stellen, um sich aus dem Hause ihres bisherigen Gatten zu entfernen.

Leipzig, 9. September. Se. Excellenz der Staatsminister Dr. von Falkenstein reiste gestern Abend von seiner Bestimmung Großschöcher wieder nach Dresden zurück.

* Leipzig, 9. September. An Stelle des verstorbenen Geh. Medicinalraths Dr. Ruete ist Herr Dr. E. A. Coccius, bisher außerordentlicher Professor in der medicinischen Facultät, zum ordentlichen Professor der Augenheilkunde und zum Director der Heilanstalt für Augenkranken hier selbst ernannt worden.

Die kürzlich in einem hiesigen Blatte aufgetauchte Nachricht, daß die königl. sächs. Staatsregierung eine Irrenanstalt bei Stötteritz zu errichten beschloßen habe, stellt sich als unrichtig heraus. Es sind bis jetzt in Bezug auf ein solches Project nur „eventuelle Vorerörterungen“ eingeleitet worden.

rs. Leipzig, 9. September. Am Sonntage Vormittags 11 Uhr brachte Herr Louis Papier, Organist an der „Neuen Kirche“ hier selbst, auf der ihm seit Jahren anvertrauten Orgel (einem gelungenen Werke unfres zu früh geschiedenen Mendels), vor einem geladenen Hörerkreise ein reiches Programm (enthaltend acht Orgelstücke verschiedenster Gattung) zum Vortrag. Kannten wir bisher Herrn Papier's concise Leistungen auf dem Gebiete des Volksschulgesanges, und erfreuten uns oft an ihnen, erbaute er uns durch sein würdevolles, kirchliches Orgelspiel, so überraschte er uns heute als Orgelvirtuos. Alle Gaben seines sinnigen Programms von Händel und Bach bis auf neuere Meister führte er mit Präcision, Schwung (Hallelujah von Händel zu feurig) und innerem Verständniß durch. Seine Registrierung namentlich gab Zeugniß davon, daß er auf seinem Instrument vollkommen „zu Haus“ ist. — Möge er recht bald in weiteren Kreisen Proben seiner Kunst und seines Talentes an den Tag legen; wohlverdienter Beifall wird ihm nicht entgegen! —

* Leipzig, 9. September. An Stelle des verstorbenen Herrn Gerichtsamtassessor Kuttler ist, wie wir in Erfahrung gebracht, Herr Gerichtsamtassessor Hering aus Verdau hieher berufen worden.

** Leipzig, 9. September. Heute ist in die Haft des hiesigen königl. Bezirksgerichts ein hiesiger Postbeamter eingebracht worden, welcher verdächtig ist, der Unterschlagung an Post- u. Geldern sich schuldig gemacht zu haben.

9. Leipzig, 9. September. Daß die Lust zu fröhlichen Volksfesten immer noch in uns Deutschen lebt, bewies die große Festfeier, welche gestern in den Räumen des Forsthauses zum Kuchthurne zur Vollenbung und Aufstellung des Böllner-Denkmal im Rosenthal abgehalten wurde. Bald nach 3 Uhr war der Garten bis in den kleinsten Winkel gefüllt, und auch die Wiese, auf welcher man Zelte, Würfel- und Schießbuden, Caroussells u. aufgestellt hatte, war keineswegs einsam. Der erste Theil der Feier bot ein Vocal- und Instrumentalconcert, welches der Böllnerbund mit der Schlegelschen Capelle ausführte. Wollte uns das Bundeslied — welches den Gesangsreigen eröffnete — fast an das alte Sprichwort erinnern: „Aller Anfang ist schwer!“ so befriedigte das darauf folgende: „Nichte dich auf, Germania!“ desto mehr; es ward mit Präcision, mit der rechten Tonsteigerung, frisch und lebendig vorgetragen und mußte die kältesten Norddeutschen erwärmen. Ebenso erfreulich gelangen im Ganzen: das Volkslied von Sülzer, — „Neuer Frühling“ von Pieschke. Das letztere, welches das Hervorquellen einer wahren Maitenluft so trefflich walt,

übte den alten Zauber aus, wenn auch die Bässe in der Steigerungsstelle die rechten Posamentöne vermiffen ließen. Ganz besonders gelang noch das alte: „Ueber allen Gipfeln“ und „Heda! Wein her!“, dem Dr. Kanger Jovialität, Humor und Kraft einzuhauchen versteht wie selten einer. Der zweite Theil der Feier bestand in Volksbelustigungen, wobei das Sachhüpfen und der Zug der laufenden Wickelkinder die Lachmuskeln ganz besonders in Bewegung setzten. Der dritte Theil der Feier ward auf der Wiese vor der Böllnerbüste ausgeführt. Es erfolgte ein Aufzug mit 400 chinesischen Lampions, welcher von einer ziemlich Anzahl weißgekleideter Damen ausgeführt wurde. Nachdem dieselben einen Tanz ausgeführt, der ein reizendes Bild gewährte und die Zuschauer in ein wahres Fesseln versetzte, trat Dr. R. Benedix auf und hielt eine feierliche Ansprache. Er wies darauf hin, daß Karl Böllner nicht einer der größten Männer, nicht ein großer Dichter, nicht ein Tonmeister wie Mozart, Beethoven u. gewesen sei, er habe seine Verdienste nur als ein schlichter, einfacher Meister des deutschen Liedes; aber gerade deswegen sei er ein Meister für das Volk, und so sei auch die heutige Feier ein Volksfest geworden. Nachdem der Redner angedeutet, wie hoch in Ehren der Deutsche das Lied, das Volkslied halte, welches er sogar mit über das Meer nehme, schilderte er das Erbe, welches der Volkslieder-componist Karl Böllner hinterlassen habe (es sei ein Erbe, wie es kein König, kein Krösus hinterlasse) als ein unvergängliches und heiliges, und knüpfte daran einige Worte der Pietät gegen den entschlafenen Meister, dessen Züge, in Marmor gemeißelt, das Rosenthal in Zukunft schmücken sollen. Am Schluß seiner Rede bekränzte eine Jungfrau die in bengalischem Feuer strahlende Büste, und das Lied ertönte: „Stumm schläft der Sänger, dessen Ohr gelauscht hat an andrer Welten Thor.“ Ein Brillant-Feuerwerk und der Zug aller Festtheilnehmer mit Lampions nach dem Garten beendete das schöne Fest, mit dessen Veranstaltung die Gesellschaft „Glocke“ und der „Böllnerbund“ sich kein geringes Verdienst erworben haben.

Leipzig, 9. September. Auf der Leipzig-Dresdner Bahn sind am Sonntag den 8. September mittelst der Extrazüge von und nach allen Stationen 571 Personen befördert worden; außerdem sind mit den gewöhnlichen Zügen 1082 Personen auf Tour- und 1285 Personen auf Tagesbillets gefahren. — Den Extrazug nach Grimma haben 365 Personen benutzt, und für den 2 Uhr Zug (Nachmittags) sind nach Engelsdorf, Borsdorf, Wackeren und Wurzen 840 Tagesbillets verkauft worden.

Leipzig, 9. September. Am Sonntag den 8. d. M. sind auf die westlichen Staatsbahnen 390 Tour- und 1344 Tagesbillets bei hiesiger Expedition ausgegeben worden.

+ Leipzig, 9. September. Sonntag den 8. Septbr. Mittags 1 Uhr wurden auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn mittelst Extrazugs 228 Personen auf Hin- und Retourbillets nach Schkeuditz und Halle befördert.

3 Leipzig, 9. September. Gestern wurden auf der Thüringer Bahn 162 Tour- und 312 Sonntagsbillets ausgegeben.

Ein Berliner Einwohner kam dieser Tage in seine Küche und gab dem Mädchen einen Fünfundzwanzig-Thaler Schein mit derweisung, denselben beim nächsten Kaufmann zu wechseln. Das Mädchen, augenblicklich beschäftigt, legte den Schein auf den Tisch und ging eine Weile nach dem Hofe; als sie wieder kam, war der Schein fort. Kein Mensch konnte inzwischen die Küche betreten haben, das Fenster war zu und ein Luftzug unmöglich, aber alles Suchen war umsonst, die Banknote war und blieb verschwunden. Auf das Jammergeschrei des Mädchens eilte der Herr herbei und vernahm den Vorfall. Im ersten Augenblicke auch betroffen, entdrückte er aber im nächsten eine junge Ziege, die vergnügt vor dem Küchenfenster medierte. Als das Mädchen die Möglichkeit zugegeben, daß während ihrer eigenen kurzen Abwesenheit die Ziege die Küche betreten haben könnte, ergriff er, schnell entschlossen, die wahrscheinliche Delinquentin, schnitt ihr den Leib auf, und richtig, im Magen fand sich die Banknote vor, zwar beschädigt, doch noch immer so weit erkennbar, daß die Bank keinen Anstoß genommen hat, statt der cassirten alten eine neue dem Beschädigten auszuhandigen. Es ist dies übrigens der zweite Fall, bemerkt die „N. A. Z.“, welcher den dortigen Bankbeamten vorgekommen, daß gerade Ziegen eine besondere Vorliebe für ein so theures Frühstück bewiesen haben, möge er aber Allen zur Warnung dienen, mit Papiergeld leichtsinnig umzugehen. Sehr leicht hätte das Mädchen den steten Verdacht auf sich sitzen lassen müssen, daß sie selbst die Diebin gewesen.

Es liegt der „Wef. Z.“ ein Schreiben einer Anzahl deutscher Auswanderer vor, welche via Antwerpen über Liverpool mit dem Schiffe „Denmark“ nach Newyork gingen. Der Brief enthält wieder die dringendsten Klagen über die ihnen widerfahrne Behandlung. In Antwerpen und Liverpool elendes Logis — bis zu vierzig Menschen in einer Stube eingepfercht und miserable Kost. Auf der „Denmark“ wurden die Deutschen, etwa 70 an der Zahl, mit 300 Irländern eingeschifft, deren Schmutz und Berworfenheit Ekel erregend war. Das Schiff war von guter Construction, die Nahrung aber elend und an den Proviant, den die Auswanderer mit sich genommen, war gar nicht oder nur mit

Nähe anzukommen, auch keine Gelegenheit, ihn zu kochen. Trotz aller Bitten und reichlicher Bezahlung ließ sich an Bord keine bessere Kost, als die verborbene Schiffkost erreichen, dazu brutales Benehmen der Schiffsmannschaft gegen die Auswanderer. Es ergaben die eindringlichsten Warnungen an deutsche Auswanderer, nicht den Weg über Liverpool zu wählen, sondern sich in einem deutschen Hafen einzuschiffen.

Petersburg, 25. August. In Samara existirte eine Familie, die seit fast zwei Jahrhunderten im Rufe der Zauberei stand und sich mit Traumbererei und Wahrsagen beschäftigte. Dabei war der Glaube verbreitet, daß sich in dieser Familie ein Schriftstück befinde, in welchem wichtige, auf Rußland bezügliche Prophezeiungen deponirt seien, die erst bekannt werden und sich auch danach bald am Reiche und Volke erfüllen würden, wenn der letzte männliche Sprosse dieser Propheten-Familie heimgehen würde. Das ist nun eingetreten, Feodor Fedorowitsch, der Letzte der Familie Watsilew, ist am 19. Juni d. J. verschieden. Derselbe hat den größten Theil des nicht unbedeutenden Familien-Vermögens für Kirchen und Wohlthätigkeits-Anstalten verwendet und seine Schriften und Kleinodien dem Kloster zur Dreieinigkeits vermacht. Unter den ersteren befand sich denn auch ein aus fünf vergilbten Blättern bestehendes, in einem kostbaren Etui verwahrtes Document in alt-slawischer Sprache. Der Inhalt desselben ist vom Prior entziffert und ins Russische übertragen worden und circulirt gedruckt in Tausenden von Exemplaren. Wie von einem glaubwürdigen Manne mitgetheilt wird, dreht sich der Inhalt der Schrift um die traditionellen Träume und Wünsche Rußlands in Bezug auf den Orient. Das so lange ersehnte und nun endlich ans Licht getretene Schriftstück macht ungeheures Aufsehen und wird dadurch im Volke an Glaubwürdigkeit noch mehr gewinnen und die Hoffnung auf Erfüllung des russischen Lieblingswunsches und Volkstraumes unendlich steigern, als es eine Reihe von bereits in Erfüllung gegangenen Begebenheiten — darunter auch die Bauern-Emancipation — vorher sagt und dann erst auf den Hauptpunct losgeht — auf die Occupation des Orients. Nach der uns gewordenen Mittheilung heißt es in Bezug darauf in der Prophezeiung wörtlich: „Wenn Du, o heilige Mutter Kiew, dieses Gesagte erfüllt sehen wirst, dann tröste Deine Kinder, die nicht mehr in Sclavenkleidern mit Ketten und striemig gepeitschten Gliedern, sondern frei und als Männer einhergehen, und sage ihnen, daß der Frühling begonnen hat und der Sommer nahe ist, in dessen Mitte das Doppelkreuz da leuchten wird, wo heute noch ungläubige unterm Halbmonde beten und unsere Brüder schlachten“ u.

Statt des Goldfiebers, schreibt das Cincinnati Wochenblatt, das immer mehr nachläßt, werden wir bald von einem Silberfieber zu hören bekommen, denn es liegt guter Grund zur Annahme vor, daß die Silberminen in diesem Lande noch weit reichhaltiger sind, als die Goldminen. Wie der Cincinnati Commercial mittheilt, haben mehrere der vorzüglichsten Capitalisten Cincinnati's, die nichts weniger als Speculanten sind, vor kurzem große Capitalien in die „Pah Kanagat“ — Silberbergwerke Nevada's — gesteckt, welche, obgleich man erst wenig mehr als die Oberfläche aufgekratzt habe, doch genug Anzeichen von in ihnen vergrabenen Schätzen enthielten, um damit eine Nationalschuld erster Classe auszulösen, so wie sie unsere Republik jetzt neben anderen Nationalen nationaler Suprematie besitzt.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 6 Sept.	am 7. Sept.	in	am 6 Sept.	am 7. Sept.
	R°	R°		R°	R°
Brüssel	+ 15,2	+ 12,8	Alicante	+ 22,1	+ 22,1
Gröningen	+ 14,2	+ 12,6	Palermo	—	+ 20,1
Greenwich	+ 12,6	+ 14,1	Neapel	+ 17,9	+ 18,0
Valentia	+ 11,5	+ 11,5	Rom	+ 16,2	+ 16,6
Havre	+ 13,6	+ 13,6	Florenz	+ 17,6	+ 16,8
Brest	+ 12,2	+ 13,0	Bern	+ 5,6	+ 11,6
Paris	+ 13,0	+ 11,5	Triest	—	+ 18,0
Strassburg	+ 13,8	+ 15,0	Wien	—	+ 12,4
Lyon	+ 14,0	+ 16,0	Odessa	—	—
Bordeaux	+ 14,1	+ 14,8	Moskau	+ 3,4	—
Bayonne	+ 16,8	+ 15,2	Riga	—	+ 4,8
Marseille	+ 17,0	+ 16,4	Petersburg	+ 4,1	—
Toulon	+ 17,6	+ 16,0	Helsingfors	+ 3,3	—
Barcelona	+ 19,2	+ 19,2	Haparanda	+ 7,8	+ 9,0
Bilbao	+ 15,8	—	Stockholm	+ 4,8	+ 10,4
Lissabon	+ 15,7	+ 14,8	Leipzig	+ 11,4	+ 12,7
Madrid	+ 12,1	+ 13,7			

Haupt-Gewinne bei 4. Classe 72. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Gewonnen zu Leipzig am 9. September 1867.

Nummer	Capital	Haupt-Collectionen.
22527	20000	H. Genies in Dresden.
48803	10000	Franz Künd in Weimar.
24021	5000	F. L. Sthamer in Bittau.
16941	2000	J. F. G. Lorenz in Freiberg.
64733	1000	E. F. Schulze jun. in Leipzig, durch die Herren Künd, Künze u. Brenner in Leipzig.
62269	1000	Albert Künze in Dresden.

Gewinne à 400 Thlr. Nr. 881 2781 5837 16963 20570 21493									
27652	33382	39776	40348	45742	51229	60445	64408	77237.	
Gewinne à 200 Thlr. Nr. 323 4244 10390 11782 14106 15128									
16079	18427	20135	21989	22996	26333	26402	31223	32175	32852
34359	34378	37528	38601	40326	42562	43552	43959	44114	45617
46311	47188	48158	53764	58346	59141	59213	59590	59806	62726
63842	66530	66839	68397	68418	71267	71375	74313	78401.	
Gewinne à 100 Thlr. Nr. 713 1541 2041 2669 3065 3934 4312									
4318	4954	5400	5962	6228	8218	9856	11086	12034	12743
14332	14602	15044	15953	16710	17123	17150	17417	17991	18556
18630	18990	19291	19345	20218	20310	20640	20675	20828	20929
21048	22709	22884	23356	23862	25239	25285	26020	27037	27322
27577	28103	28185	28893	30231	30361	30913	30959	32152	32417
32946	33212	33364	34319	35381	35579	37991	38690	38775	39180
39917	40284	40392	40517	42117	42306	42366	43459	43611	43674
44458	44978	45255	47540	47737	48902	50737	51501	51597	51817
52010	52070	52256	52902	53113	54961	55187	55260	55508	55954
56126	57920	58640	58826	60401	62747	63564	64058	64121	64234
65188	65642	65901	66139	66142	66807	68617	69722	70008	70311
70343	70534	71179	71844	72974	73553	74379	74397	74460	75823
76302	76506	76856	77234	77273	77328	79641.			

Tageskalender.

- Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Ründigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch.
- Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 10. bis 15. Decbr. 1866 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.
- Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Anstaltsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7 — 12½ Uhr, Nachmittags 2 — 7 Uhr.
- Stationen der Feuerwachen.**
Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital.
Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischersplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscapagnie).
- Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9 — 5 Uhr.
- Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.
- Arbeiter-Bildungs-Berein.** Heute Vorstandssitzung, deutsche und englische Sprache.
- O. A. Klemm's** Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin, Neumarkt 14, Hohe Lillie.
- E. W. Fritsch's** Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bomnit'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.
- Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7.** Marten à Dtd. 3 Thlr.
- J. A. Nietels Manufactur, Grimma'sche Strasse No. 16,** hält stets vorräthig Stickereien für Kirchen und Synagogen.
- Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1.** Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1 — 4 Uhr, für Herren früh 8 — 11 Uhr und Nachmittags 4 — 9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8 — 1 Uhr. Wannen-, Douch- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen aus Leipzig nach

Altenburg: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
Annaberg: [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.
Ascherleben: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
Berlin: [Berlin Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Lindau). — 1. 15. — *6. — 6. 24. — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Vorm. — 2. 30. Nachm.
Bernburg: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
Bitterfeld: 8. — 1. 15. — *6. — 6. 24. Abds.
Borna: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
Cassel: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 10. 55. Nachts.
Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. (von Riesa ab Personenzug). — 2. 30. Nachm. — [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. (vor Göhlis ab Personenzug). — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Coburg etc.: *10. 50. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).
Dessau und Zerbst: 8. — 1. 15. — 6. 24. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.
Eger: *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delonitz). — 6. 20. Abds. Fr. 4. 40. bis Falkenstein.
Eisenach etc.: 5. 10. — 8. 55. — 10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis Gotha). — *10. 55. — 11. 10. Nachts.
Eisleben: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. Morgs. — *6. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — *10. 55. Nachts.
Gera: [Weßl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.
Greiz: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Grimma: 6. 15. — 1. — 6. 30. Abds.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. Abds.
Lindau: [Weßl. Staatsbahnen] *6. 40. Morgs. — *6. Abds.

Leipzig: [Westl. Staatsb.] 9. 10. Vorm. — 6. 20. Abds.
 Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 30. — 6. — 6. 30. (bis Eöthen.) —
 10. 30. Nachts.
 Meissen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
 München: [Westl. Staatsbahnen] via Hof *6. 40. Morgs. — *6. Abds.
 via Eger 4. 40. — *6. 40. — 6. 20. Abds.
 Nordhausen: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
 Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.
 Stuttgart: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
 Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Vorm. — 10. Abds.
 [Westl. Staatsbahnen] 9. 10. Vorm. — 6. 20. Abds.
 Leipzig: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.
 (Die mit * bezeichneten sind Giltzüge).

Stadttheater. (110. Abonnements-Vorstellung.)
 Zweite Gastvorstellung des Fräul. **Adels Löwe** vom Groß-
 herzoglichen Hoftheater zu Darmstadt, und erste Gastvorstellung
 des Fräul. **Josephine Rudolff** von Wien.
Die Hugenotten, oder: Die Bartholomäus-Nacht.
 Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des
 Scribe von J. F. Caselli. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:
 Margaretha von Valois, Schwester des Königs
 von Frankreich
 Graf von St. Bris, ein katholischer Edelmann,
 Gouverneur des Louvre
 Valentine, seine Tochter
 Graf von Revers,
 Lavannes,
 Goffe,
 de Rey,
 Mère,
 Thore,
 Raurevert,
 Raoul von Rangis, ein protestantischer Edelmann
 Marcel, sein Diener
 Urbain, Page der Margaretha
 Erste Ehrenbame der Prinzessin
 Zweite
 Dritter
 Bois Rossé, ein junger protestantischer Soldat
 Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren. Hofdamen. Pagen
 der Margaretha. Katholische und protestantische Soldaten. Studenten.
 Magistratspersonen. Bierknechte. Mönche. Chorknaben. Junge
 Mädchen. Pagen und Diener des Grafen von Revers. Zigeuner. Ru-
 skanten. Schiffer. Bürger und Bürgerinnen. Volk. Aufwärter und
 Aufwärterinnen.

Im 3. Act: Zigeunertanz, ausgeführt von Fräul. Gerlach, Fräul.
 Kurländer, Herrn Balletmeister Couqui und dem Corps de Ballet.
 * Margarethe von Valois — Fräul. Rudolff.
 ** Valentine — Fräul. Löwe.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.
 Gewöhnliche Preise.
 Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.
 Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh
 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.
Die Direction des Stadttheaters.

Bekanntmachung.

Die Firma Wenzel & Grothe in Leipzig ist aufgelöst, laut
 Anzeige vom 2. laufenden Monats, was heute auf dem betreffen-
 den Folium 431 des Handelsregisters verlaublich worden ist.
 Leipzig, am 6. September 1867.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Die vermögliche Anzeige vom 3. laufenden Monats neu errichtete
 Firma
Holle & Heesemann in Leipzig,
 deren Inhaber die hiesigen Kaufleute
 Herr Andreas Friedrich Wilhelm Holle und
 Herr Moriz Heesemann sind,
 ist heute im Handelsregister auf Fol. 2204 eingetragen worden.
 Leipzig, am 6. September 1867.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge:
 1) am 29. v. Mts. vom Güterboden für ankommende Güter
 auf dem westl. Staatsbahnhof: ein Ballot sign B. W. 474.
 11 1/2 K schwer, 10 1/2 Berliner Ellen schwarz und
 weiß gesprießelten Wollstoffs enthaltend;
 2) am 4. ds. Mts. aus einer Wohnung im Hause Lauchert
 Straße 19: ein braunwollenes viereckiges Um-
 schlagetuch mit weißen Tupfen;
 3) am 5. d. M. aus einer Stube im Hause Dresden. Straße 26:
 ein neuer schwarz und weiß carrirter Stoffrock

- mit Patten am Schooß, schwarzseid. Futter, einer Reihe Berl-
 mütterknöpfen und 2 Taschen im Schooß;
- 4) an demselben Tage von einem Kinderwagen in der Hausflur
 der Centralhalle: eine rothwollene Kinderwagen-
 decke, ringherum mit schwarzseidner Schnure eingefast und
 mit 2 Quasten versehen;
- 5) an demselben Tage aus dem Restaurationslocal Ritterstr. 39:
 ein Paar schwarze Wollstoffs, in welchem sich
 zwei weiße Taschentücher G. E. gez. befunden haben;
- 6) an demselben Tage vom Trodenplatze bei Pfaffenndorf: eine
 große gebäfelte Tischdecke, ca. 2 Ellen im Geviert,
 in der Mitte ein Stern und in den Ecken halbe Sterne;
- 7) an dems. Tage aus einem Restaurationslocal in der Rosen-
 thalgasse: ein zweireihiger braunmelirter Sommer-
 überzieher mit schwarzem Futter und 2 Taschen im Schooß,
 (der Rock ist daran kenntlich, daß in der äußeren linken Brust
 ein viereckiges Stück eingesezt ist) ferner ein grauer Filz-
 hut mit grauem Bande und rothseidenem Futter;
- 8) am 6. ds. Mts. vom Heuboden eines Stallgebäudes im Gast-
 hof zu den drei Lilien: eine silberne Cylinderuhr mit
 Secunde, Stahlzeigern und römischen Ziffern;
- 9) in der Nacht vom 5. zum 6. ds. Mts. aus einer Wohnung
 im Hause Johannisgasse 23: eine goldene Damen-
 cylinderruhr mit silbernem Zifferblatt, röm. Zahlen und
 goldenen Zeigern, guillochirt, in der Mitte eine Blume ein-
 gravirt, eine kurze rothgoldne Uhrkette von starken
 Gliedern, sogen. Erbelle, ein goldner Siegelring,
 auf der Platte mit den Buchstaben F. R. und inwendig mit
 einer eingravirten Jahreszahl, ein altmodischer Ring
 mit 6 bunten Steinen, einer dergl. mit 5 Amethysten,
 ein kleiner Siegelring mit schwarzer Camee und 1 op
 10) am 7. ds. Mts. von einem Obstände auf dem Marktplat:
 eine schwarze Stoffjacke mit Taft besetzt und Stein-
 kohlenknöpfen;
- 11) in der Zeit vom 1. bis 8. ds. Mts. aus einer Wohnung im
 Hause Eiferstraße 1: 4 Tblr. bestehend in 1 lösch. Zwei-
 thalerstück und 2 Silberthalern.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen
 Sachen oder die Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des
 Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.
 Leipzig, am 9. September 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Dr. Rüder. Knecht.

Bekanntmachung.

Das am 7. Mai 1864 von uns für Wilhelmine Schäler
 aus Coswig angefertigte Dienstbuch wird hiermit für un-
 gültig erklärt.
 Leipzig, den 9. September 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Dr. Rüder. Bauß.

T. O. Weigels Bücher-Auction!

Heute: Jurisprudenz und Staatswissenschaft. Belletristik.
 Literatur- und Sprachwissenschaft. Pracht- und Kupferwerke.
 Kunsliteratur.

Heute Fortsetzung

der Auction von **Chiffons** (Shirting), Flannels, Kleider-
 Stoffe, Pelze, Wand- und Stuhuhren zc.
Katharinenstraße 6, Europäische Börsenhalle.

Um 11 Uhr kommen verschiedene große und kleine Nähma-
 schinen und 1 Kaffeebrennmaschine mit vor.
 Morgen Mittwoch von Vormittag 9 Uhr an für 3000 Thaler
Goldwaaren, als: Uhren, Ketten, Ringe, Broches, Oh-
 rings zc. so wie 180 Dgd. ff. Tischmesser und Sabeln zur
 Versteigerung.
J. F. Fohle.

Auction

im **Johannisthale, 4. Abtheilung Nr. 109, vor
 dem Hospitalthore,**
 am 16. September früh von 9 Uhr an.
 Wegen Aufgabe einer Gärtnerei kommen daselbst zur
 Versteigerung eine Anzahl Blumen in Töpfen, wie Came-
 lien, Rhododendron, Laurus zc., auch Cedern, ferner
 Mistbeetsfenster, Kasten u. Laden, um 11 Uhr ein
 schönes gemauertes Warmhaus 80 und 6 Ellen,
 ein Breterschuppen, eine Partie Haideerde zc.
M. Engel, Rathproclamator.

Auction.

Heute früh von 9 Uhr an versteigere ich eine Partie
**Bettstrohsäcke, Teppiche,
 Bettvorleger,
 den fl. Nest Bordeaux- und Weiß-
 weine, Champagner,**

nur ganz reelle Waare, Himbeersaft, Rum,
 3 St. Secretaire, Sopha, Stühle, ein Schrank mit
 6 Kästen für Wirtbe etc., Messer und Sabeln, ein
 Kinderwagen.
Bruno Rouport.

Auction

von Meubles, Wäscheleinen, Pfählen, Klammern
 und Körben, Waschgefäßen, Leitern, einer Zink-
 Badewanne etc.

den 13. September früh von 9 Uhr an
 am Brandweg Nr. 1 (Trockenplatz).

H. Engel, Rathsproclamator.

Gründlichen Unterricht in einfacher so wie doppelt
 ital. Buchführung, Kaufm. Rechnen etc. ertheilt ein prak-
 tischer Kaufmann. Näheres durch Herrn Hofm. Moritz Schu-
 mann, Grimm. Straße, Fürstenhaus.

Ein praktisch-theoretisch gebildeter Ingenieur des
 Maschinenwesens unterrichtet gründlich in Geometrie, Construiren,
 Zeichnen und Rechnen. Gefällige Anmeldungen unter Nr. 93
 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Dame,

Lehrerin der französischen Sprache an einem hiesigen Institute,
 welche sich mehrere Jahre in Frankreich, resp. Paris, aufgehalten
 hat, wünscht in einigen Nachmittagsstunden Privatunterricht im
 Französischen an Damen oder Kinder zu ertheilen.

Näheres Dresdner Straße Nr. 26, 2 Treppen links.

Gründlicher Violin- und Clavier-Unterricht

wird billig ertheilt. Gerberstr. 2, 2. Et. bei J. M. Sauer, Möbelhändler.

Neue Malländer 10 Franken - Loose,

nächste Ziehung 16. September, Hauptgewinn 30,000 Francs,
 offerirt einzeln à 2 $\frac{1}{2}$ in Partien mit Rabatt

Carl O. B. Viehweg, Petersstraße 15.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt Klostersgasse Nr. 3
 (Stieglitzens Hof) Treppe D.

Karol. Rohn, Hebamme.

Tafellieder, Hochzeitsgedichte,

Volterabendsherze, Toaste, Grabverse, Briefe etc.
 werden stets gefertigt Halle'sches Wäschchen 11, Bäckerhaus, 2 Tr.

Anzeige.

Meine Büchsenmacherwerkstatt befindet sich Hospitalstraße Nr. 33,
 Zangenbergs Gut, vom 1. October Petersstraße, 3 Könige, und
 habe ich die Leitung derselben Herrn Büchsenmacher W. Taut,
 bis jetzt im Geschäft des Herrn Bösenberg, übertragen.
S. Richter.

In alle hiesigen Zeitungen,

sowie in die Zeitungen und Localblätter aller Län-
 der, in alle wissenschaftlichen und Fachblätter, in alle
 Kalender, Compendien und sonstigen periodischen Er-
 scheinungen werden

Annoucen

zur sofortigen directen Beförderung und ohne Anrechnung
 von Porto und Provisionen angenommen Thomaskirchhof Nr. 1,
 1. Etage bei

Haasenstein & Vogler,

Annoucen-Expedition in Leipzig.

Hamburg, Berlin, Frankfurt a/M., Wien, Basel.

Aufträge für An- und Verkauf von Gütern, Wal-
 dungen, Meierhöfe und Häuser, sowie Pachtungen in
 Galizien, Mähren, Schlessen, Rußland und König-
 reich Polen nimmt franco entgegen

Max Nachtlecht, Güter-Agent in Krakau.

Künstliche Zähne,

deren man sich wie der natürlichen bedienen kann, fertigt völlig
 schmerzlos, schön, dauerhaft und billig

**Franz Schulze, Zahnarzt,
 Ransbäcker Steinweg 61 parterre.**

Künstliche Zähne

setzt ein und dergleichen Reparaturen fertigt, plombird und reinigt
 Zähne **W. Bernhardt, Zahnarzt, Klostersgasse Nr. 4.**

Einrahmungen

von Bildern, Vergoldungen und Reparaturen jeder Art werden
 schnell und sauber ausgeführt von

**F. A. Wedel, Petersstraße 41, Hofmanns Hof,
 Neumarkt 8.**

Franz. Kunst-Handschuhfärberei.

Getragene Handschuhe werden in 12 verschiedenen Farben den
 neuen gleich hergestellt. Musterkarten liegen aus und werden Be-
 stellungen angenommen Petersstraße 3 in der Hausflur, nahe am
 Markt, und Erdmannstraße 5, 2 Tr. Seitengebäude.

Oberhemden- und Maschinen-Näherei
 wird billig und sauber besorgt in der Weißnäherei und Stickerie
 Lochaer Straße Nr. 12, 4 Treppen links.

Familienwäsche wird gut gewaschen und gebleicht. Zu er-
 fragen Thomaskirchhof Nr. 20 beim Hausmann.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**Letzte Extrafahrten**

von und nach allen Stationen



zwischen **Leipzig und Dresden.**



Abfahrt von Leipzig nach Dresden Sonntag den 15. September früh 5 Uhr
 nach der Bekanntmachung vom 21. Mai cr.

Leipzig, den 7. September 1867.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorstehender.

G. Halberstadt, f. d. Bevollmächtigten.

Lehrkursus für einjährige Freiwillige.

Beginn des zweiten Semesters Mittwoch den 11. September. Unterrichtszeit: geschäftsfreie Abendstunden. Anmeldungen
 erbitte ich mir Abends von 6-8 Uhr im Lehrlocale: Klostersgasse 12, II.

Dr. Flebig.

F. W. Rüdlich, Vergolder in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 17,

empfehl ich einem geschätzten Publicum zum Anfertigen von Spiegel-, Bilder-, Uhr- und Gardinentaschen, gold-
 und holzartig, von den einfachsten bis zu den reich verziertesten Mustern. Alle Rahmen werden wieder neu vergoldet. **Stoßflecke**
 aus Kupferstichen beseitigt vollständig **D. O.**

Für chronisch Leidende der verschiedensten Art.

Seit 25 Jahren mich unangeführt mit der **electro-magnetischen Seilmethode** beschäftigt, habe ich mit diesem so angenehmen und ganz schmerzlosen Verfahren Tausenden von Kranken Hilfe gebracht. Ihre Anwendung muß den **jedemmaligen Krankheitsfällen** genau angepaßt sein, und da das Nervensystem der Ausgangspunct jeder Erkrankung ist, wie überhaupt der Ausgangspunct alles Lebens: so hält Krankheit niemals ein ohne Beteiligung des Nervensystems und je mehr letzteres in seiner Reaction gegen die Außenwelt gewacht, desto weniger ist unser Organismus feindlichen Einflüssen unterworfen; je lebendiger die **electro-motorischen Strömungen** in den Blutbahnen sich äußern, desto deutlicher die — **Enhaematoze** —, desto lebhafter die Reaction in den Gewebezellen und um so freier wiederum die Bewegung der Säfte in den Gefäßen.

Ich erwähne hier nur kurz die hervorragenden Krankheiten, bei denen sie angezeigt ist und wo sie von so außerordentlichem Erfolg begleitet war, selbst in Fällen, wo alle früheren Mittel gänzlich ohne Erfolg angewendet wurden.

Nervenleiden mit hoher Reizbarkeit und Empfindlichkeit für äußere Einflüsse; bei Verhärtungen der Leber, Milz, der Gebärmutter, der Nieren und anderer drüsiger Organe; in der Hypochondrie und Hysterie mit sehr häufig vorkommenden ziegelmehlartig aussehenden Bodensätzen im Urin, was auf eine tiefe Störung in den Processen der Thierchemie hindeutet. Ferner bei gichtischen Leiden mit Aufstrebungen und Steifigkeiten in den Gelenken, so wie gegen acute Gelenkgicht, Podagra, Kopfgicht und Gichtgicht u.; gegen jahrelange Flechtenübel; gegen den **weißen Fluß** mit dem größten Erfolg; gegen bedeutende **Geschlechtschwäche** und daraus sich leicht entwickelnde Zuckerkrankheit.

Zur weiteren Besprechung mit derartigen Kranken werde ich nächsten Sonnabend den 14. und Sonntag den 15. September jeden Tag früh von 8—1 Uhr Mittags im Hotel zur Stadt Dresden in Leipzig zu sprechen sein.

Dresden, den 5. September 1867.

Electro-magnetische Seilanstalt
von Dr. H. Hammer,
Fallenstraße Nr. 7.

Unterzüge, Falben u. werden gut und schnell gepreßt. Abzugeben Brandweg Nr. 17, 1 Treppe, oder im Weißwaaren-geschäft des Herrn E. Koch, Petersstraße Nr. 5.

Herrenkleider werden gereinigt, ausgebessert, auch nach Maß gefertigt, Nicolaisstraße Nr. 14, Hof rechts 2. Thür II. **Eilenberg.**

Wäsche wird sauber gestickt und vorgezeichnet in der Weißnäherie und Stiderei Lauchaer Straße Nr. 12, 4 Treppen links.

Verschlossene seidene Blondes werden tief schwarz gefärbt, **Damen-Kleider** in allen Farben schön und billig gefärbt, hellgrundige Kleider werden aschgrau, hellblau, lila, violet naturgetreu von 12 1/2 bis 17 1/2 % grundirt ohne auseinander zu trennen, auch schön gewaschen, geplattet und gepreßt, auch Herren-Röcke und Beinkleider echt schwarz gefärbt und bis zum Ansehen hergestellt.

Wilhelmine Haussner, Ranft. Steinweg 66.

Herren- und Damen-Garderobe wird gut und sauber gewaschen bei **Caroline Matthäi**, Markt 17, Königshaus Tr. D, 3.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., **Gall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schultze.**

Pfänder

werden gegen Sicherstellung durch Marken verpfändet, prolongirt und eingelöst, auch **Vorschuss** gegeben gr. **Fleischergasse 27, 1 Treppe.**

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeb. gr. **Windmühlenstr. 14, 2 Tr.**

Lillionese. Keine Sommerprossen, Leberflecken, gelbe Flecken und Falten. Nur durch die weltberühmte **Lillionese** wird **Schönheit** und **Jugend** wieder gegeben und alle Hautunreinigkeiten beseitigt. Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt. 1/1 Flasche 1 Thlr. mit Garantie, halbe Flasche 17 1/2 Sgr. ohne Garantie.

Haarfärbemittel, das **Borzüglichste** bis jetzt existirende, färbt sofort echt roth und schwarz. Unter Garantie à Fl. 25 Sgr., halbe Flaschen 12 1/2 Sgr. zu haben bei

F. E. Doss,
Thomasgäßchen Nr. 10.

Egide Lencksches Zahnpulver

als vorzügliches Mittel zur Reinigung der Zähne und zur Conservirung derselben empfiehlt die **Engel-Apotheke** am Markt.

Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches **Wattmäßen**, so wie gegen Schwächezustände der Harnblase und der **Geschlechtsorgane.**
Specialarzt Dr. **Kirchhoffer**
in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

Chignons

so wie alle künstlichen Haararbeiten, als: **Perücken, Loupets, Böpfe, Louffes, Locken, Armbänder, Uhrschmuren** u. in allen nur erdenklichen neuen Façons zu erhaltend billigen Preisen nur nach neuesten Pariser Modells.
NB. Auch werden solche umgearbeitet und in den neuesten Façons modernisirt bei

Edmund Bühligen,
Coiffeur — Königsplatz — blaues Hof.

Eilenburger Lackirwaaren,

Erzgebirgische Klempnerwaaren, gußeisernes emaillirtes und verzinnetes **Schwarzblech-Rochgeschirr**, Küchengeräthe in Holz, Messing und Stahl empfiehlt zu Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken billigt **Richard Schnabel**, Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstraße und des Bahnhofgäßchens.

Bei Entnahme von Ausstattungen besondere Vortheile.

Ausverkauf H. Filz- und Stoff-Hüte.

Wegen Aufgabe des Artikels verkaufe ich den ganzen Vorrath von neuen Pariser und Englischen Hüten zu, und resp. unter den Kostenpreisen.

Pietro S. Sala.

Brillant-Petroleum

prima weiss pensylvanisch
à fl. 28 S., bei 10 fl. 26 S.
Originalfaß circa 2 1/2 Ctr. netto zum billigsten Tagespreis.
Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

Ehoupfeifen

in schönster Façon à 100 Stück 7 1/2 S., feinsten geschlammten **Scheuer- und Pusthon** verkauft à Stück 2, 4 u. 5 S.
Hermann Meltzer.

Zündhölzer.

75er in Rollen und Packeten 35,000 pr. 1 sp,
100er in " " " 32,000 pr. 1 sp,
Restaurations-Hölzchen à 35,000 pr. 1 sp
verkauft unter Garantie **Hermann Meltzer.**

Berliner Holznägel

verkauft in 1/4 Meßen und ausgewogen zum billigen Preise
Hermann Meltzer, Ulrichgasse 29.

Petroleum

in vorzüglicher Qualität zu nur **38 Pfennigen pr. Pfund**, in Quantitäten noch billiger empfiehlt
Carl Schmidt, 20. Grimma'sche Strasse.

Nr. 33, e. und Lanf, ster.
Län- in alle n Gr-
nung Nr. 1,
Basel. Wal- gen in König-
au.
völlig
illar, re.
reinigt r. 4.
werden
Hof,
l.
en den en Be- che am
tiderei intf.
zu er-
n.
bungen
7,
gold-
flecke
D.

Prospect.

Großherzoglich Badische 4procentige Eisenbahn-Prämien-Anleihe
 von
21,000,000 Gulden südd. Währ. gleich: 12,000,000 Thaler im 30-Thalerfuß,

negociirt durch die Bankhäuser:

M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M., W. H. Ladenburg & Söhne in Mannheim und Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin.

Die Großherzoglich Badische Eisenbahnschulden-Tilgungscasse emittirt auf Grund des Gesetzes vom 21. April 1866 (Reg.-Bl. vom 24. April 1866 Nr. XXII.) eine Eisenbahn-Prämien-Anleihe von 21 Millionen Gulden in süddeutscher Währung gleich 12 Millionen Thaler im 30-Thalerfuß.

Die auf den Inhaber lautenden Partial-Obligationen dieser Anleihe, welche auf Verlangen auch auf den Namen eingeschrieben werden können (120,000 Stück à 175 Gulden = 100 Thaler mit fortlaufender Nummer von 1—120,000, getheilt in 2400 Serien, Nr. 1—2400 à 50 Stück auf jede Serie), werden mit 4 Procent pro anno bis zum Tage ihrer Tilgung verzinst. Die Tilgung erfolgt durch Verlosung mit Prämien im Gesamtbetrage von 8,642,200 Gulden (4,938,400 Thaler) nach dem veröffentlichten Plane dergestalt, daß innerhalb 50 Jahren die Anleihe vollständig getilgt ist.

Die halbjährlichen Zinscoupons à 3½ Gulden = 2 Thaler per Stück, wie auch die nach geschener Ausloosung planmäßig jedes Jahr mit Prämien zu amortisirenden Obligationen, werden außer bei den Großherzoglich Badischen Staatskassen, bei dem Bankhause M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M., bei dem Bankhause W. H. Ladenburg & Söhne in Mannheim und bei der Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin am 1. Februar und 1. August, und zwar zuerst im Jahre 1868, ausbezahlt. An allen vorgenannten Stellen wird auch der Umtausch der von den Großherzoglich Badischen Staatskassen zunächst auszugebenden Interimsscheine gegen die definitiven Documente rechtzeitig und kostenfrei vor der ersten Ziehung der Serien bewirkt.

Mit dem Jahre 1868 beginnend, findet jährlich die Ziehung der zu amortisirenden Serien am 1. April und die Ausloosung der Prämien am 1. Juni, behufs darauf folgender Auszahlung am 1. August statt.

Es sollen von dieser Anleihe

14,000,000 Gulden = 8,000,000 Thaler

bei M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.,

= W. H. Ladenburg & Söhne } in Mannheim,

= H. L. Hohenemser & Söhne } in Mannheim,

= Gebrüder Haas } in Karlsruhe,

= V. L. Homburger } in Karlsruhe,

= Eduard Kölle } in Karlsruhe,

= G. Müller & Cons. } in Karlsruhe,

= der Direction der Disconto-Gesellschaft } in Berlin,

= S. Bleichröder } in Berlin,

= Sal. Oppenheim jr. & Cie. in Cöln,

= L. Behrens & Söhne in Hamburg,

= **Frege & Cie.** } in Leipzig

= **Hammer & Schmidt** } in Leipzig

zur öffentlichen Subscription zu den bei jenen Stellen auszugebenden Bedingungen zum Course von 94½ Procent aufgelegt werden. Frankfurt a. M., Mannheim, Berlin, im September 1867.

Bedingungen

der Subscription auf 14,000,000 Gulden = 8,000,000 Thaler der Großherzoglich Badischen 4procentigen Eisenbahn-Prämien-Anleihe.

Art. 1.
 Die Subscription findet gleichzeitig bei
 M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.
 W. H. Ladenburg & Söhne } in Mannheim,
 H. L. Hohenemser & Söhne }
 Gebr. Haas }
 V. L. Homburger } in Karlsruhe,
 Eduard Kölle }
 G. Müller & Cons. }
 der Direction der Discontogesellschaft } in Berlin,
 S. Bleichröder }
 Sal. Oppenheim jr. & Cie. in Cöln,
 L. Behrens & Söhne in Hamburg,
Frege & Cie. } in Leipzig,
Hammer & Schmidt }
 am Donnerstag und Freitag, den 12. und
 13. September 1867, von 9 Uhr Vormittags
 bis 5 Uhr Nachmittags

statt.

Es bleibt für jede Zeichnungsstelle vorbehalten, daß, sobald der derselben zur Auslegung überwiesene Betrag vollgezeichnet ist, auch vor Ablauf der bestimmten Frist keine weitere Zeichnung von der betreffenden Stelle angenommen wird. Eine verhältnißmäßige Repartition findet nur für diejenigen Beträge statt, durch deren gleichzeitige Zeichnung die bei der betreffenden Stelle aufgelegte Summe erschöpft wird.

Art. 2.
 Der Subscriptionspreis ist auf 94½ Procent, zahlbar in Thaler-Baluta, festgesetzt. Außer dem Preise hat der Subscriber die

Stückzinsen für den beigegebenen laufenden Zinscoupon vom 1. August bis zum Tage der Abnahme der Stücke zu vergüten.

Art. 3.

Bei der Subscription muß eine Caution von 10 Procent des Nominalbetrages hinterlegt werden. Dieselbe ist entweder baar oder in guten, nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effecten, die an dem Orte der Subscription gangbar sind, zu leisten.

Art. 4.

Die Subscibenten können die ihnen zufallenden Obligationen, resp. die von der Großherzoglich Badischen Eisenbahnschulden-Tilgungscasse ausgestellten Interimsscheine vom 16. September an gegen Zahlung des Betrages abnehmen, sie sind jedoch verpflichtet, ein Viertel der Stücke spätestens bis zum 15. October a. c.,

" " " " " " " " " " 15. November a. c.,
 " " " " " " " " " " 15. December a. c.,
 " " " " " " " " " " 15. Januar 1868

abzunehmen. Nach vollständiger Abnahme wird die hinterlegte Caution verrechnet, resp. zurückgegeben. Für Zeichnungsbeträge unter 4000 Thaler ist keine successiv Abnahme gestattet, und sind solche Beträge spätestens bis zum 15. October a. c. ungetheilt zu reguliren.

Art. 5.

Jeder Subscriber erhält über seine Zeichnung und die geleistete Caution eine Bescheinigung, auf welcher die gegenwärtigen Bedingungen wörtlich vermerkt sind.

Bei dem vollständigen Bezuge der Stücke ist die Bescheinigung zurückzugeben, bei successiver Empfangnahme der Stücke (Art. 4) vorzuzeigen, um darauf die abgenommenen Beträge abzuschreiben.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 253.]

10. September 1867.

Commandit-Lager natürlicher Mineralwässer

der Herren **J. F. Heyl & Co., General-Agenten der Brunnen-Directionen.**

Abelshausenquelle, Blüner Sauerbrunnen, Friedrichshaller Bitter- Wasser, Salzhäuser	Driburger Brunnen, Eger Franzbrunnen, Eger Salzquelle, Emser Kessel u. Kränches, Homburg Elisabethbrunnen,	Krankenheiler Joboda- u. Jobschwefelwasser, Karlsbader Sprudel, Mühl- und Schloßbrunnen, Rißinger Katozj,	Lippspring, Arminiusquelle, Marienbader Kreuzbrunnen, Pyramont Stahlbrunnen, Schleissch Oberhalbbrunnen, Schwab. Stahl- u. Weindr.,	Selterbrunnen, Vichy grandegrille et Célestins, Weildacher Schwefelbrunnen, Wildunger Georgenquelle, Wittkindler Salzbrunnen,	Emser, Blüner, Bich. Passi- les, Karlsbader und Marien- bader Salz, Krankenheiler Seifen, Kreuznacher u. Witte- kindler Muttertaugen-salz.
--	--	---	---	---	--

Durch direkte regelmäßige Zusendungen bin ich in den Stand gesetzt, stets frische Füllungen liefern zu können; seltener verordnete Wasser besorge ich promptest und billigst.

Otto Meissner, Grimma'sche Straße 24, dem Mauricianum gegenüber.

Grosser gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufen wir sämtliche vorräthige Waaren von jetzt ab aus, und da wegen anderweitiger Vermietung des Locals dessen baldige Abgabe unerlässlich nöthig geworden, so verkaufen wir Alles ohne Ausnahme **weit unter dem Kostenpreis.**

Es bietet sich Gelegenheit zum Einkauf von **fr. Pariser Lampen, Candelabres und Kronleuchtern, Gruppen, Statuetten, Marmorvasen, echten silberplattirten Waaren** und vielen anderen zu Zimmer-decorationen und namentlich auch **Hochzeitgeschenken** geeigneten Gegenständen.

Antonio Sala & Co., Grimma'sche Strasse 37, 1. Etage.

Shirting à 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. in allen starken und feinen Sorten und allen Breiten, jede Kammer mit und ohne Appretur,

Piqué zu Röcken, Negligé- und Kinder Sachen à 3 Ngr., so wie alle übrigen gestreiften und gemusterten Negligé-
stoffe zu sehr billigen Preisen,

Bettdecken in schöner Qualität à 1 Thlr. 5 Ngr.

empfehlen

Pauline Gruner, Reichsstraße 52.

Spiegelgläser,

fr. französisch und belgisch Fabrikat,

belegt, vorzüglich schön, in verschiedenen passenden Größen, sollen, um damit zu räumen, einzeln oder in geeigneter Zusammenstellung zu billigen, festen Preisen verkauft werden.

Johannes Kreiss.

Oeltuch zu Unterlagen für Kranke und Kinder $\frac{1}{4}$ breit, ganz wasserdicht, dauerhaft und geruchlos die Elle 11 Ngr. hält nur alleiniges Lager

Salzgäßchen Nr. 6. **Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.**

Wilhelm Woelker, Größtes Lager deutscher, englischer und französischer

FLANELLE,

Salzgäßchen im Börsengebäude. **Reise-, Schlaf-, Bade- und Pferde-Decken, Fabrik wollener**
Senden, Jacken, überhaupt aller Arten Flanel-Unterkleider.

Die Maschinen-Ziegelei in Leipzig

liefert gut erprobte, ausgezeichnete im Feuer stehende Thonsteine so wie sämtliche Formen-Steine zu Essen-Bauten.



Einkauf

von Juwelen, Gold, Silber, Uhren,
Münzen, Treffen zc.

zu höchsten Preisen bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl 59, vis à vis der Nicolaisstraße.

Dieselbst werden fr. Patentuhrgläser à 5 Ngr. aufgesetzt

Gummi- und Perl-Colliers

in großer Auswahl empfiehlt

Robert Schonek, Neumarkt Nr. 34.

Perlen

in reicher Auswahl empfiehlt billigst

Thomasgäßchen 9.

Rudolph Ebert.

Das allerneueste und fashionableste in

Reit- und Spazierstöcken

empfehlen in grosser Auswahl

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Lampendocht

en gros & en detail empfiehlt zu Fabrikpreis

Thomasgäßchen 9.

Rudolph Ebert.



Unsichtbare seidene
Lyoner Chignonnetze
in allen Größen und Farben à Stück 5 $\frac{1}{2}$
und 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
H. Backhaus,
Grimma'sche Straße 14.

Glaser-Diamante

empfehlte das Spiegel- und Tafelglas-Geschäft von
C. H. Reichert, Hainstr. 27.



Die bekannte gute
Engl. Glanz-Wichse von
G. Floetword
in Büchsen à 4, 2 und 1 Ngr.
macht schön blank und hält das Leder
gut, bei
Eduard Oeser,
Kleine Fleischergasse 23/24.
Wiederverkäufer mit Rabatt.

Neue Kophaar-, Stahlfeder-, Seegras- und Stroh-Matratzen

nebst schön polirten und lackirten Bettstellen, Kinderbetten und
Wiegen mit Matratzen, hohe Kinderstühle, Sopha's, Ottomanen,
Causoufen, bequeme Lehnstühle, Ruhelissen und Fußbänke zu
Stickerien sind stets vorräthig und sichern bei guter Arbeit billige
Preise **J. G. Müller, Tapezierer, Reichstraße Nr. 18.**

Gasthofsgrundstück-Verkauf.

Zu verkaufen ist ertheilungshalber der Gasthof „Das weiße
Kopf“ in Taucha mit 16 Aclern Feld durch
Adv. Gustav Simon in Leipzig,
Kl. Fleischergasse Nr. 15.

Bäckerei-Verkauf.

In einer lebhaften Fabrikstadt bei Leipzig ist ein Backhaus, wo
die Weiß- und Brodbäckerei schwunghaft betrieben wird, Familien-
verhältnisse halber sofort zu verkaufen oder zu verpachten.
Näheres Salzgäßchen Nr. 6 bei Wolf, Preßhofen-Niederlage.

Ein solid gebautes Wohnhaus, auf dem Thonberg gelegen,
mit 7 Logis und einem jährlichen Miethertrag von 250 Thalern
verkauft billig **C. A. Ziekmantel in Meuditz, Heinrichs-
straße Nr. 256 E₃.**

Bauplätze.

Schön gelegene Bauplätze in Plagwitz und Meuditz ver-
kauft **C. A. Ziekmantel in Meuditz, Heinrichsstraße 256 E₃.**

Eine flotte Restauration ist sofort für 60 $\frac{1}{2}$ zu übernehmen.
Näheres Agenturcomptoir Universitätsstraße 1 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist verhältnißhalber eine flotte Destillation mit
Vidualien-Geschäft. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 11, Re-
stauration von Raabe.

Zu verkaufen ist ein kleines, sehr einträgliches und rein-
liches Geschäft, welches eine Familie anständig nährt, auch passend
für eine Frau und überall hin zu verlegen.
Näheres Thonberg, Schulgasse Nr. 4 beim Hauswirth.

Ein Positiv

mit 4 Registern ist wegen Mangel an Raum sehr billig zu ver-
kaufen; das Instrument hat einen schönen Klang, bedarf aber einer
Reparatur, Lehmanns Garten 3. Hof 3 Treppen links.

Piano's | neue u. gebrauchte, mit prachtvollem Ton werden
Pianoforte's | sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Et.

Zu verkaufen Piano's zu 120 $\frac{1}{2}$ ganz neu
Petersstraße Nr. 34, 2. Etage.

Zu verkaufen ist billig Umstände halber ein gutes Piano
oder ein dergl. Pianoforte große Fleischergasse Nr. 17, 2.

Ein großer Fagel, desgl. ein Stug mit schönem starken Ton,
solid gebaut, passend für einen Gesangsverein, sind billig zu ver-
kaufen Königsstraße 11 parterre.

Piano's, neue, höchst elegante, desgl. gebrauchte sind unter
3jähr. Garantie preiswürdig zu verkaufen
Grimma'scher Steinweg 61, Hof 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein engl. tafelf. Pianoforte von Breitkopf
& Härtel Theatergasse Nr. 4, 1 Treppe.

Ein Pianoforte ist billig zu verkaufen
Grenzgasse 8, II. rechts.

Pianoforte und Physharmonika's
verkauft und vermietet die Fabrik von **Frank Laidoritz,**
an der Pleiße 7 (dem Schloß gegenüber).

1 Doppelpult, 1 Schreibtisch, Waarenregale jeder
beliebigen Größe, Brückenwaagen div. Größe, 1 K. Comptoirsopha,
Ladentische, eis. Geldcassen, Größregale u. verk. Reichstraße 36.

Zu verkaufen

1 Schreibsecretair, 1 Sopha, 1 Sophatisch, Stühle, 1 Kleider-
schrank, 3 Stück weiße Saalstühle Neumarkt 5, 2. Etage.

Ein Mahagoni-Büffet mit weißer Marmorplatte,
1 dgl. ff. Schreibsecretair (Meisterstück), gewöhnliche Secretaire
in Mahag., Rußb. u. Rirschbaumholz, Verticos, Kleider- u. Wäsch-
Chiffonnières, Schreib-Kommoden, Schreibtische, Marmorwaschtische,
Nachtschränken, 1- u. 2thür. Kleider-, Küchen- u. Speiseschränke,
1 Rußb.-Causoufe, Divans, 2- und 3 sitzig. verschiedene Sorten
Stühle, Spiegel und dgl. sind Umzugswegen billig zu verkaufen
Reichstraße Nr. 39 parterre rechts im Gewölbe.

Bettstellen, Waschtische, 1 Glaschrank und 1 Kinderbettstelle
verkauft billig **S. Roth, Querstraße Nr. 3.**

Zu verkaufen 6 Labourets gepolstert, weiß lackirt, ohne
Lehnen, 1 Bank Mahag. mit gedrehten Füßen, gepolstert, 1 $\frac{1}{2}$ E.
lang, 15 Zoll breit, passend für Conditoreien und Geschäftsbüros,
Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.

Wegen baldiger Abreise einer Familie sind noch einige Spiegel,
ein Sopha, verschiedene andere Möbel und etwas Küchengeräth-
schaften zu verkaufen Weststraße Nr. 20, 1 Treppe.

Ein sehr dauerhafter Secretair, Spiegel und Spiegelisch sind
billig zu verkaufen Tauchaer Straße Nr. 21, Mittelgebäude im
Hofe 1 Treppe.

2 egale spanische Wände zum Zusammenklappen, jede 5 $\frac{1}{2}$ E.
lang, 3 $\frac{1}{4}$ E. hoch, stehen zum Verkauf Neumarkt 5, 2. Etage.

Schreibsecretaire und Chiffonniere in Birken- und Rirschbaum-
holz empfiehlt zu billigen Preisen **A. Haesselbarth, gr. Windmstr. 1b.**

Zu verkaufen ist billig ein Brodschrank
Wiesenstraße Nr. 21.

Ein neues Comptoirpult mit Schränkchen, desgl. neue
Meubles sind Localveränderung wegen billig zu verkaufen.
Das Nähere Hainstraße 24 im Gewölbe.

Billig zu verkaufen ist ein schönes Mahagoni-Sopha und
kleine Ottomanen 15 gr. Windmühlenstr. 15, im Hofe links 2 Tr.
bei Ferd. Müller.

1 gr. Schlaffopha, 1 gr. Wäsch- u. Kleiderschrank,
div. kleinere Schränke, Küchenschränke, Großvaterstuhl, andere
Möbel billig verk. wegen Veränderung Reichstraße 36.

1 Lucherpresse, auch als Serviettenpresse u. zu brau-
chen, 1 Copirpresse zu verk. Reichstraße 36.

Neue Federbetten und Bettfedern

sind sehr preiswürdig zu verkaufen, 2 schöne neue feuerrothe Flaum-
federn-Deckbetten zu Matratzen. Nicolaisstraße 26 im Gewölbe.

2 Gebett rothe Federbetten (fast neu) billig zu verkaufen
Neumarkt 5, 2. Etage.

Federbetten, neue u. gebrauchte, desgl. Bettfedern, Bettstellen
billig Nicolaisstr. 31, Hof gegenüber 2 Treppen.

Ertheilig. halber sind mehre Gebett gute Federbetten, 1 Divan,
1 altes Sopha, 1 Kleiderschrank zu verk. Kupfergäßchen 9, 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein großer Koffer mit Eisenbeschlag
Sternwartenstraße 9, Hof 2 Treppen.

Ein hölzerner Backpresse ist billig zu verkaufen
Dörrienstraße Nr. 4.

Ein eiserner Ofen mit zwei Röhren, ganz gut, ist billig zu
verkaufen Katharinenstraße 20, Restauration.

Ein großer weißer Berliner Ofen mit Kochröhre ist
für 36 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen und zu erfragen bei Herrn Kaufmann
Kinneberg in Plagwitz.

Zu verkaufen steht ein starker 4jähiger Stockwagen, ein
leichter einspänniger Küstwagen, 1 paar zweispännige Küstleitern,
2 Spitzkammgeschirre, 1 kupferner Kessel und zwei gute starke
Arbeitspferde und 1 Doppel (Pony) fehlerfrei
Rüdingstraße 11, Schwamm's Out.

Ein starker zweirädriger Handwagen ist zu verkaufen oder zu
vermieten Petersstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein brauner Wallach, im 5 Jahre stehend, $\frac{1}{2}$ hoch, fehler-
frei, schöne Figur und fromm, ist, da er überzählig, preiswürdig
zu verkaufen auf dem Gute Nr. 25 in Santig bei
Leipzig.



Heute den 10. Sept. halte ich mit einem Transport

fetter Kühe

zum Verkauf in den drei Villen, Frankfurter Straße.

A. Bannocke.

In Nr. 25 in Abtaundorf ist ein fettes Schwein zu verkaufen.

Zwei schwarze Hühner echter Race, 2 Monate alt, sind zu verkaufen Ranstädter Steinweg goldne Laute im Hofe 2 Treppen bei Herrn Schmidt.

Zu verkaufen ist ein junger brauner Hühnerhund, 1 Jahr alt, oder eine ferm dressirte Gündin Wahren Nr. 51.

Neufundländer Hunde zu verkaufen

Gohlis, Lindenstraße 77.

2 Paar Lachtauben, jedes Paar mit Jungen, sind sofort billig zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 3 links part. Carl Heber.

Zwei gefüllte Oleander in Kübeln, passend in Gärten und für Restaurateure, sind zu verkaufen in Gohlis Nr. 135. J. Karius.

Alte Mauersteine und dergl. Stücken

werden verkauft im früheren Marstallgrundstück.

Nur diesen Monat

werden noch Zwidauer Steinkohlen zu Schachtpreisen abgelassen. Bestellungen unter Zwickau W. W. poste rest. Leipzig fr. erbeten.

No. 22

La Concuencia

Nr. 22. Kneif-Facon. Nr. 22.

Seedleaf mit Cuba, Jara u. Feliz Brasil-Einlage als die beste, schon vielseitig bekannte aromatische u. weißbrennende

Nr. 22 Vier-Pfennig-Cigarre Nr. 22

verkauft unter Garantie der angegebenen Tabake das Tabak- und Cigarrenlager eigener Fabrik von

Paul Bernh. Morgeneier, Grimm. Str. 23.

Cigarren.

Unter Nr. 33 empfehle eine wirklich feine, gut gelagerte und schön brennende

Ausschuss-Cigarre

Seedleaf mit Cuba und Brasil für nur 2 Pfng. das Stück, im Hundert 18 Mgr.

Hugo Thümmler,
Grimma'scher Steinweg 60.



Fette Kappler Pöklinge,

acht holländische Häringe,
Isländer Häringe,
neue Lüneburger Neunaugen,
neuen marinierten Roll-Aal,
geräucherten Rhein- und Weser-Lachs.

Friedr. Wilh. Krause,
Königl. Hoflieferant.

Preßhese

von vorzüglicher Treidkraft und täglich frisch empfiehlt zu bekannten billigen Preisen

Robert Eltz, Ritterstraße Nr. 21.

Bestes Speise-Fett

pr. 6 7 1/2 M, im Centner billiger empfiehlt

Robert Eltz, Ritterstraße Nr. 21.

Gefüllte Windbeutel, Indianer- und Baiserschaalen täglich empfiehlt

Conditorei von E. Teitge,
Luchhalle, Seite der großen Fleischergasse.

Gesucht ein Geldschrank,

gebraucht. Offerten sub F. H. 7. Adr. des Herrn Heinrich Müller, Grimma'scher Steinweg.

Gesucht wird ein gebrauchter oder noch in gutem Zustand befindlicher Kleiderschrank mahagonibraun polirt. Adressen Gahnstraße 23, 2 Treppen. D. Rahl.

Getragene Kleidungsstücke werden fleißig gekauft

Katharinenstraße Nr. 10, Hof 2 Treppen.

Wein-Fässer,

auch Kracklogger, nicht unter 4 Eimer, wo möglich aber mehr haltend, werden in gutem Zustande zu kaufen gesucht. Offerten sind unter Z. D. C. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird eine noch gute Küchenmaschine mit 2 Röhren. Adresse Weststraße Nr. 45 im Hofe.

Habern, Papierspähne u. s. w.

werden gut bezahlt Gerberstraße, goldene Sonne, im Hofe rechts bei Gottfried Berger.

Für ein sicher gestelltes Darlehen von 600 M erhält eine Person (Herr oder Dame, wenn auch kränklich oder gebrechlich) Wohnung, Kost, Aufwartung und Heizung bei einer sehr anständigen Familie. Adr. F. M. 12 poste rest.

Gesuch. Gegen sicheres Unterpfand und gute Wechsel werden 100 M auf kurze Zeit zu erborgen gesucht. Adressen erbittet man unter G. H. H 10 in der Expedition dieses Blattes.

500 M werden als erste Hypothek auf ein in Kleinschocher gelegenes Grundstück gegen 5% Verzinsung gesucht durch Advocat Alfred Schmorl, Nicolaisstraße 10, III.

12-1500 Thlr. werden gegen mündelmäßige Hypothek sofort oder später zu erborgen gesucht. Adressen unter A. H 8. durch die Expedition d. Bl.

Ausleih sind im October bez. Januar 500 M, 1300 M und 2000 M auf vorzüglich gute Hypothek zu 5% Zinsen durch D. Schmiedt, Windmühlenstraße 29.

Auf reinliche Betten, Wäsche, Kleidungsstücke etc. wird Geld geliehen Nicolaikirchhof Nr. 6, zweite Stage.

Wegen Mangel an Damenbekanntschaft sucht ein nicht unbemittelter junger Mann von dreißig Jahren auf diesem jetzt gewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin von gebildeter, anständiger Familie; Vermögen ist zur Vergrößerung des Geschäftes erwünscht.

Auf diesen reellen Antrag reflectirende Damen sind gebeten, ihre werthen Adressen in der Expedition d. Bl. unter R. Z. H 153. niederzulegen, um danach die nöthigen Schritte zur Bekanntschaft einleiten zu können. Verschwiegenheit wird in jeder Weise zugesichert.

Gesucht

wird ein Ziehkind in Lindenau, Apostelstraße Nr. 2 parterre.

Eine reinliche Ziehmutter vom Lande sucht ein Kind.

Adressen Poststraße Nr. 10.

Sollte Jemand gesonnen sein, sich als stiller Theilhaber an einem guten Geschäft zu betheiligen, welches gute Zinsen trägt und keiner Mode unterworfen ist, so bittet man, Adresse unter N. N. H 22 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Erforderlich 7000 M.

Agenten,

welche geneigt sind, einen leicht verkäuflichen Artikel für Materialisten und Wirthe gegen gute Provision zu übernehmen, werden gebeten, ihre Adressen unter Chiffre B. P. 12 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein guter Clavierlehrer nach Ausland. Gehalt 400 M jährlich und 60 M für die Reise dorthin. Offerten bittet man zu richten an Madame de Waldhardt, Hotel de Rome, Berlin.

Commis gesucht.

Ein gut empfohlener junger Mann - flotter Verkäufer im Kurzwaarenfache - wird unter vortheilhaften Bedingungen zu engagiren gesucht. Gef. Offerten unter C. A. B. 55 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Schreiber,

der eine schöne Handschrift schreibt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wolle seine Adresse unter Chiffre Z. H 1. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Tischlergeselle erhält dauernde Arbeit Flossplatz Nr. 24.

Wilh. Breitschneider, Tischlermeister.

Gesucht werden zwei tüchtige Korbmachergehilfen.

Sporergäßchen Nr. 4. F. J. Lange.

Ein accurater Tischlergeselle kann dauernde Arbeit erhalten

Alexanderstraße Nr. 5.

Ein tüchtiger Glasergeselle kann sofort Arbeit erhalten beim

Glaser Rudolph, Bosenstraße 13.

Ein tüchtiger Koch kann für diese Messe in einer noblen Restauration eine Stelle finden. Adressen sind poste restante Leipzig R. T. H 100. niederzulegen.

Cigarrenarbeiter = Gesuch

für bessere Arbeit
große Windmühlenstraße Nr. 15 parterre links.

Einige geübte Falzer finden Beschäftigung
Ritterstraße Nr. 44 im Hofe 2 Treppen.

Ein Zuschläger wird gesucht
Mühlgasse Nr. 2 parterre.

Einige kräftige Arbeiter,
mit guten Empfehlungen versehen, finden Arbeit in der Gasan-
stalt zu Sellenhausen.

Gesucht wird ein Hof- und Pferdnecht aufs Land und ein
Hausmädchen. Näheres Weststraße Nr. 66 im Comptoir.

Gesucht wird ein Kellner mit guten Zeugnissen
Wintergartenstraße Nr. 11.

Gesucht wird zum 15. September ein Kellnerbursche im
Alter von 15—16 Jahren.
Näheres Restauration zur Schwimmanstalt.

Gesucht wird ein Kellnerbursche
Restauration goldener Hirsch, Petersstraße.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche sowie
ein kräftiges Mädchen zur Hausarbeit
in Meudnis, Schweizerhaus.

Gesucht wird zum 15. September ein Kellnerbursche und ein
Messerspüßer.
Paul Tittel, Hotel de Saxe.

Gesucht wird zum 15. ein mit guten Zeugnissen versehener
Kellnerbursche Gewandgäßchen Nr. 1.

Gesucht wird sof. o. z. 15. ein ordentl. Kellnerbursche nach auswärts,
zu melden von 9—11 Uhr im Wintergarten, Wintergartenstr. 2.

Gesucht wird zum 15. Septbr. ein junger Mensch vom Lande
als Hausbursche Thonberg, Berners Salon.

Gesucht wird ein Bursche in die Firmenschrifterei
alte Burg 14.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder zum 15. ds. ein
Bursche von 15—16 Jahren zur häuslichen Arbeit
Grimma'scher Steinweg Nr. 9 bei J. Röhlert.

Gesucht wird sogleich ein Bursche
Grenzgasse 27 in der Restauration.

Einen Laufburschen sucht C. A. Tittel, Barfußg.

Zum sofortigen Antritt
wird ein junger Laufbursche gesucht. Zu melden früh 1/2 8 bis
1/2 9 und Mittags 12—1 Uhr.

Carl Schmidt, Grimma'sche Strasse No. 20.

Gesucht wird ein Laufbursche von
Jul. Lange, Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Laufbursche ins Jahrlohn
Magazingasse Nr. 11.

Gesucht wird ein Laufbursche.
C. Hesse, Markt, alte Waage.

Noch einige junge Mädchen, welche im Nähen
gut bewandert sind, können das Schneidern schnell
und gut erlernen Universitätsstr. 20, 4 Tr. links.

Eine tüchtige Directrice
für ein größeres Fabrikations-Geschäft wird unter
günstigen Bedingungen sofort und dauernde Zeit
zu engagiren gesucht.

Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit
unter E. G. Franco Coburg.

Bügarbeiterin-Gesuch.

Für ein erstes Buggeschäft einer hübschen Provinzialstadt wird
eine erfahrene erste Arbeiterin gesucht. Stellung sehr angenehm,
Bedingungen günstig. Näheres Weststraße Nr. 36, 3. Etage.

Gesucht wird eine geübte Weisnäherin
Hospitalstraße 14 im Hintergebäude 4 Tr. rechts.

Gesucht werden Mädchen, welche geübt im Nähen sind,
Neumarkt Nr. 36, 2 Treppen.

Mehrere tüchtige Punctrreinerinnen finden Beschäftigung bei
Giesecke & Devrient.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine geübte
Punctrreinerin. Friedrich Gröber, Parkstrasse 6.

Gesucht wird zum 1. October in einen ruhigen Haushalt für
Küche und häusliche Arbeit ein reinliches, anständiges Mädchen
von gutem Charakter. Inselstraße Nr. 20 parterre rechts.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Dienstmädchen
Promenadenstraße Nr. 7 parterre,

Gesucht

wird zum 15. ds. ein zuverlässiges Dienstmädchen für Küche und
häusliche Arbeit Nicolaisstraße Nr. 40, 1 Treppe.

Gesucht wird ein reinliches zuverlässiges nicht zu junges
Kinder mädchen. Das Nähere Inselstraße Nr. 19 parterre.

Gesucht wird ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes
Stabmädchen, welches auch im Nähen erfahren.
Näheres Schützenhaus Zimmer Nr. 12.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen bis zum 15. d.
Zu erfragen beim Klempner Luch, Sporergräßchen 4, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein anständiges, nicht zu junges
Kinder mädchen lange Straße Nr. 4 parterre rechts.

Gesucht wird zum 15. Sept. ein ordentliches reinliches Mäd-
chen für Küche und häusliche Arbeit große Fleischergasse 13.

Gesucht wird sofort oder den 15. ds. Mon. ein fleißiges, so-
lides Mädchen für Küche und Hausarbeit.
Näheres hohe Straße Nr. 26 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein ordentliches Mädchen für
Kinder und häusliche Arbeit Zimmerstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Ein junges solides Mädchen, welches nähen kann, wird für ein
kleines Kind und leichte häusliche Arbeit sofort oder 15. gesucht.
Mit Buch zu melden Dörrienstraße 13, 4 Treppen.

Zum sofortigen Antritt suche ich ein Mädchen für häusliche
Arbeit. Reichstraße Nr. 23 bei Junge.

Eine Köchin, die das Kochen gründlich versteht, wird zum
1. October gesucht Centralhalle 3 Etage rechts.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht, wird gesucht
Placo de repos, Eingang Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein reinliches Mädchen für Küche und
häusliche Arbeit Centralhalle 2 1/2 Treppe links.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein älteres Mädchen für die
Kinder, Lohn 24 $\frac{1}{2}$, Thomaskirchhof Nr. 16, 3. Etage.

Gesucht wird für eine hiesige feine Restauration eine tüchtige
Köchin gegen guten Gehalt. Adressen unter T. O. H 16. sind
abzugeben in der Expedition d. Bl.

Gesuch.

Eine Restaurations-Köchin wird während der Dauer der Messe
gesucht.
W. Lorenz, Neumarkt Nr. 39.

Gesucht wird eine ganz perfecte Restaurationsköchin in gefes-
ten Jahren, zu erfragen im Hamburger Keller.

Gesucht wird eine perfecte Köchin, ein gebildetes Mädchen
für ein Kind als Nuhme. Zu erst. kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. I.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und häus-
liche Arbeit mit versteht, findet zum 1. October einen guten
Dienst. Promenadenstraße Nr. 14, I. Etage.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Ar-
beit; Antritt gleich oder zum 15. d. M.

Markt Nr. 11 in der Hausflur zu erfragen.

Ein ehrliches Mädchen wird zum 15. Sept. gesucht
Katharinenstraße 20, Restauration.

Gesucht

wird für 1. October ein junges gut empfohlenes Mädchen für
Kinder und Hausarbeit Auenstraße 12 parterre.

Zur Aufwartung von Michaelis ab wird eine ordentliche
Person gesucht, die auch befähigt zuweilen in der Küche mit be-
hülftlich zu sein. Anerbietungen werden entgegengenommen West-
straße 35 parterre.

Gesucht wird eine Aufwärterin für die Frühstunden
innere Hospitalstraße Nr. 38, 1 Treppe.

Eine Amme wird gesucht. Zu erfragen bei Frau Winkler-
Kaltenborn, Johannisdgasse 9.

Eine gesunde Amme wird gesucht
Peterssteinweg Nr. 13 parterre.

Provisionw. wünscht ein junger Kaufm., der
nach Amerika reist, noch einige Artikel (haupts.
Gewebre) zu vertr. Vorstellung und Näheres auf
A. H. S. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein flottes Tabak- und Cigarren-Detailgeschäft
wünscht noch einen hierzu passenden Artikel in Com-
mission. Adressen S. R. H. C. Expedition d. Bl.

Ein verheirateter Mann, welcher 20 Jahre theils als Modell-
tischler und Gewerkschüler im österreichischen Staate zubrachte,
wünscht jetzt hier in seiner Vaterstadt in dieser Eigenschaft oder als
Hausmann unterzukommen.Adr. unter G. G. 31 Exped. d. Bl.

30 Tblr. Gratifikation

werden Demjenigen zugesichert, welcher einem jungen Commis, der gegenwärtig als Buchhalter noch in Thätigkeit ist, bei mäßigen Ansprüchen anderweitig Placement für Comptoir verschafft.

Adressen werden unter R. S. T. 6. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann,

mit den Contorarbeiten vertraut, sucht Stellung als **Volontair** in einem hiesigen Engros- oder Export-Geschäft.

Gefäll. Offerten unter A. B. H. 90. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann von 18 Jahren, welcher im kaufmännischen Comptoir und zuletzt 2 Jahre auf der bayr. Staatsbahn als Schreiber fungirt hat und sehr gut empfohlen ist, sucht sofort eine Stelle. Gef. Offerten wolle man unter R. L. poste restante abgeben.

Ein junger Mann, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht baldigst Beschäftigung in einem Geschäft oder Bureau. Gefällige Offerten werden unter Chiffre K. W. Leipzig poste restante erb.

Ein Markthelfer,

der mit der Cigarren- und Tabakbranche vertraut ist und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht baldigst Stellung.

Näheres Gerberstraße 8 im Geschäft.

Fünf Thaler

werden Demjenigen zugesichert, welcher einem verheiratheten militärfreien Mann einen Posten als Hausmann oder Markthelfer verschafft. Adressen unter H. O. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu wollen.

Ein junger gewandter Kellner,

der schon längere Zeit am Rhein in ersten Hotels als Saalkellner servirt und die besten Zeugnisse hat, sucht baldigst eine Stelle als Kellner.

Geehrte Principale werden gebeten, ihre werthen Adressen im goldenen Einhorn bei Herrn Köhler niederlegen zu wollen.

Ein gewandter flotter Kellner und Bursche suchen Stelle und sind gut empfohlen. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

Für einen jungen Menschen von auswärts wird sogleich oder später eine Stelle als Kellnerbursche gesucht.Adr. unter F. K. abzugeben Hainstraße Nr. 7 im Kleidergeschäft.

Ein junger Mensch von auswärts sucht eine Stelle als Diener oder Laufbursche.

Gefällige Adressen Grimma'sche Straße Nr. 10 parterre.

Ein ehrlicher und fleißiger Bursche, der sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 15. d. M. einen Dienst als Laufbursche. Adressen bittet man unter K. A. 50 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine geübte Schneiderin

wünscht noch in einigen Familien Beschäftigung. Adressen bittet man im Gewölbe des Herrn Porzellanhändler Hauschild im Salzgäßchen niederzulegen.

Eine anständige Witwe sucht Beschäftigung im Schneidern in oder außer dem Hause, f. Kinder u. Erwachsene. Reichstr. 15, 4. Et.

Eine fleißige Person sucht noch mehr Arbeit im Platten u. Ausbessern. Neulirchhof Nr. 6 im Productengeschäft abzugeben.

Ein junges anständiges Mädchen sucht noch einige Tage in der Woche mit Platten zu besetzen. Näheres Gerberstraße 10, 3 Tr.

Gesucht wird für ein junges gebildetes Mädchen von auswärts sogleich oder später eine Stelle als Verkäuferin. Adressen unter A. Z. abzugeben Hainstraße 7 im Kleidergeschäft.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts sucht Stelle als Verkäuferin in einem Schnitt- oder Posamentiergeschäft; gutes Zeugniß liegt vor.

Zu erfragen Thalstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Ein Mädchen nicht von hier sucht Stelle als Ladenmädchen. Adressen unter D. 58. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Eine gut empfohlene ansehnliche gebildete Wamsell wünscht als Verkäuferin in Weißwaaren-, Bäder- oder anderen Geschäft eine passende Stelle. Weststraße, kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein Mädchen aus anständiger Familie, 21 Jahre alt, im Rechnen, Schreiben, Schneidern und Platten geübt, so wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. October Stellung, sei es als Verkäuferin oder als Stubenmädchen bei einer kinderlosen Familie. Die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite.

Geehrte Herrschaften wollen ihre werthen Adressen gef. beim Schneidermeister Dornberger, Petersstraße Nr. 15, niederlegen.

Eine höchst zuverlässige Wirthschafterin in gesetztem Jahren sucht Stelle bei einem anständigen Herrn oder Dame. Querstraße 31 parterre.

Ein gebildetes junges Mädchen von auswärts sucht Stelle zur Unterstützung der Hausfrau, Beaufsichtigung der Kinder oder auch als Verkäuferin in einem reinlichen Geschäft.

Gefällige Offerten erbittet man Kogelstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Ein moralisch gutes Mädchen, zur Zeit noch in Stellung, sucht zum 1. oder 15. October Condition zur Unterstützung der Hausfrau. Dieselbe ist in weiblichen Arbeiten und etwas Schneidern, sowie in der bürgerlichen Küche erfahren. Offerten erbittet man unter G. H. 30. in der Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiges Zimmermädchen, das stets im Hotel war, sucht wieder Unterkommen sofort oder zum 15. September.

Münzgasse Nr. 9, 1 Treppe.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht zum 15. d. als Jungemagd oder auch für Küche und Haus Stelle. Persönlich zu sprechen kleine Windmühlengasse Nr. 1a, 1 Treppe.

Ein wirklich braves Mädchen, geschickt in allen weiblichen Arbeiten, sucht einen nicht zu schweren Dienst und wird von ihrer Herrschaft bestens empfohlen.

Näheres Burgstraße Nr. 8, 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen und platten kann, sucht für 1. October bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und Hausarbeit.

Zu erfragen bei der Herrschaft Inselstraße 14 parterre.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. oder 1. October Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Werthe Adressen bittet man unter H. 25. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein anständiges Mädchen, welches an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt so wie im Platten und Nähen geübt, sucht bis zum 1. October Stelle für Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles. Näheres Inselstraße 14 beim Hausmann.

Ein ordentliches ehrliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße 20.

Ein ordentliches Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht den 1. October Dienst. Gute Atteste stehen ihr zur Seite. Zu erfragen Königstraße 24 beim Hausmann.

Ein Mädchen aus Bayern, das schneiden und weignähen kann, sucht zum Ersten Dienst als Jungemagd.

Nürnbergger Straße Nr. 3 im Gewölbe.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Alles und kann sofort oder 15. antreten. Näheres Kupfergäßchen, Kramerhaus im Productengeschäft.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht, auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen Brühl und Hainstraßenecke.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst als Stubenmädchen oder für Küche und häusliche Arbeit.

Lauchaer Straße Nr. 2, parterre links.

Ein junges anständiges Mädchen, 17 Jahre alt, sucht bis zum 1. October Dienst für Alles oder auch bei Kindern.

Querstraße Nr. 32 im Hof links 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. oder 15. October bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Reichstraße 51 am Schuhmacherstand.

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen und Platten bewandert ist, sucht Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles. Man bittet die Adressen bei Herrn Terl, Barfußgäßchen abzugeben.

Ein Mädchen aus anständiger Familie von auswärts sucht zum 1. October Stelle als Jungemagd bei anständiger Herrschaft oder auch wo sie Beschäftigung für Küche hat. Adressen erbittet man unter D. G. bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Ein Mädchen

sucht zum 1. September einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Zimmerstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit Dienst zum 1. oder 15. October, zu erfragen Flogplatz Nr. 19 im Geschäft bei Herrn Rempler.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit.

Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein arbeitsames Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit bis 15. d. Mts. einen Dienst. Nicolairchhof Nr. 1, 3 Treppen.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Theatergasse Nr. 5 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. oder 1. October. Adressen abzugeben Ritterstraße Nr. 5 bei Herrn Jahn.

Stelle - Gesuch.

Ein solides Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren, sowie im Schneidern und Platten geübt ist, sucht Verhältnisse halber zum 1. Oct. eine Stelle als Jungemagd oder für Alles. Näheres bei Frau Registrator Carius, Kirchstraße 6, 1. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst für größere Kinder und Stubenarbeit. Zu erst. Reudniger Straße 15, im S. p.

Ein älteres Mädchen, welches im Kochen und Hausarbeit wohl erfahren ist, sucht für die bevorstehende Messe einen Posten, sei es in Privat oder Restauration.

Reichstraße, Kochs Hof im Bürstengeschäft.

Eine Köchin sucht zum 1. October einen Dienst. Petersstraße 41, Hohmanns Hof, Buchbindergeschäft.

Ein ordentliches gewilliges Mädchen, welches sich gern der Küche und häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst, so wie ein Mädchen während der Messe in einer Küche Beschäftigung. Näheres bei Frau Reinhardt, Kaufhalle, zu erfragen.

Ein anständiges Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann, sucht bis zum 1. Oct. Stelle. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Promenadenstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. d. M. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen Rosenthalgasse 2 parterre.

Ein anständiges und ordentliches Mädchen, welches platten und nähen und alle häusliche Arbeit verrichten kann, sucht Dienst gleich oder den 15. d. M. Böttchergäßchen Nr. 5 im Gewölbe.

Ein Mädchen, welches das Schneidern gründlich erlernt hat und in weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht einen Dienst als Stubenmädchen und ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen Neumarkt 40 beim Hausmann niederzulegen.

Ein Mädchen aus Thüringen, 16 Jahr alt, welche das Schneidern erlernt hat, sucht einen Dienst für Kinder oder als Stubenmädchen. Zu erfragen Georgenstraße 21, 2 Treppen im Hof.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, mit den besten Zeugnissen versehen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht als perfecte Köchin ein Unterkommen. Adressen bittet man Brühl 74 bei Ed. Fabian abzugeben.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welche in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Jungemagd oder sonst bei einer anständigen Familie zum 1. October. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. October einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Markt, Bürstebude bei Madame Lips.

Ein Mädchen von auswärts, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht Dienst zum 15. oder 1. October. Zu erfragen Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen nicht von hier, die häusliche Arbeit gut versehen kann und in der Küche nicht unerfahren ist, ein Dienst zum 15. oder 1. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 26 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen, welches im Kochen und Nähen nicht unerfahren ist, sucht sofort oder 15. Stelle. Näheres Frankfurter Straße Nr. 41 bei Schlevogt.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches nähen und waschen kann, sucht Stelle für Kinder und Hausarbeit. Gustav-Adolphstraße Nr. 18, 2 Tr. links, Ecke der Waldstraße.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst zum 15. d. M. für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen 1 im Hausstand.

Eine Köchin, die ihr Fach versteht, auch in häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht in einem anständigen Hause einen Dienst. Werthe Adr. sind bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, unter W. S. 100 niederzulegen.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit den 1. Oct. Adr. bittet man Salzgäßchen 2 im Schuhgewölbe abzug.

Ein Mädchen sucht 1. Oct. Dienst für größere Kinder oder bei einzelnen Leuten. Ritterstraße 37 parterre.

Gesucht wird von einer perfecten Kochfrau eine Messstelle. — Hospitalstraße Nr. 11 b, 3 Treppen.

Eine tüchtige Restaurationsköchin sucht die Messe durch Beschäftigung. Große Fleischerstraße 22, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht für die Messe Beschäftigung, sei es Privat oder Restauration.

Zu erfragen Ransstädter Steinweg 74, goldne Laute, im Hofe links 2 Treppen bei Maurer Schmidt.

Gegen angemessene Bezahlung wird eine kaufmännische Firma auf kurze Zeit zu leihen gesucht.

Adressen werden unter B. M. # 10. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm entgegengenommen.

Eine kleine trockene Niederlage in der Dresdener oder Marienvorstadt wird sofort zu miethen gesucht.

Adressen mit Preisangabe werden Reudniger Straße Nr. 12 erbeten.

J. Robert Ullsch.

Ein Meßlocal, parterre, auf dem Brühl, zwischen Nicolai- und Reichstraße oder in der Nicolaisstraße bis zum Schuhmachergäßchen, im Preise von 100 bis 150 fl wird von Michaelis an gesucht. Adressen unter V. in der Expedition dies. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zur bevorstehenden Messe am Markt oder in dessen nächster Nähe 1—2 Treppen hoch ein Zimmer nebst Schlafstube. Adressen mit Preisangabe sind niederzulegen unter O # 9 in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird zu Michaelis ein Parterrelocal mit etwas Hofraum und Werkstelle für Holzarbeiter, Stadt- oder innere Vorstadt. Adressen sind unter Z. Z. # 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. October von einer Familie, bestehend aus zwei Personen, ein in der Petersvorstadt oder innern Stadt gelegenes kleines Logis im Preise von 32—40 fl .

Adressen unter R. E. bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Familienlogis von 200 bis 300 Thlr. wird von einem königl. Beamten Ostern oder schon Weihnachten ab zu miethen gesucht. Adressen bittet man gefälligst abzugeben in der Restauration des Herrn Mann, großer Blumenberg.

Ein hohes Parterre, 1. oder 2. Etage mit Garten und Wasserleitung im Preise von 200 bis 250 fl wird von Ostern 1868 an von einer ruhigen Familie mit 2 erwachsenen Kindern in einem anständigen Hause zu miethen gesucht.

Adressen unter P. K. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis im Preise von 28 bis 28 fl von ein paar jungen Leuten. Adr. unter Chiffre K. F. 10 poste restante niederzulegen.

Gesucht wird von pünktlichen Leuten ein Logis bis zu 40 fl . Adressen Grimma'sche Straße Nr. 32 im Hausstand.

Gesucht wird von einer bejahrten Frau und deren Sohn ein kleines Logis in der Nähe des alten Theaters, sofort oder zu Michaelis. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Kaufmann Albani, Ransstädter Steinweg.

Gesucht wird von einem jungen Ausländer eine Stube mit Kofen, anständig meublirt. Adressen abzugeben unter M. P. 21 in der Expedition dieses Blattes.

Ein meublirtes Garçonlogis von Stube und Schlafbehältniß in der innern Vorstadt, wo möglich in der Nähe des Rosenthalers, wird zu miethen gesucht. Adressen sind bei Herrn Dr. Gustav Hauhold niederzulegen.

Garçon - Logis.

Gesucht wird ein freundlich meublirtes Zimmer in angenehmer Lage, sofort bezugsbar. Offerten mit Preisangabe sub P. P. # 47 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem Gelehrten ein Garçon-Logis in der Marienstraße. Gef. Offerten bittet man unter Chiffre Z. Z. 35 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein meubl. Zimmer mit Schlafstube wird von einem Beamten im Preise von 60—100 fl für 1. October zu miethen gesucht. Adressen sub St. S. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Ein anständiges Mädchen sucht ein meublirtes Stübchen separ. pro Woche 12 $\frac{1}{2}$ fl . Adressen Petersstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Für 2 junge Mädchen von auswärts, die in hiesigem Geschäfte conditioniren, wird ein Unterkommen (Wohnung, Verköstigung) bei 1 oder 2 hiesigen Familien gesucht. Adressen Reichstraße Nr. 55 1 Treppe bei Bucholds Wwe.

Pensionaire können in anständiger kinderloser Familie stets die freundlichste Aufnahme und sorgsamste Pflege finden. Näheres hierüber Petersstraße Nr. 13 im Vereins-Comptoir.

Pensionaire können in einer anständigen Familie billig Kost und Logis finden. Näh. theilt Herr J. Thielemann, Petersstr. 40.

Zu vermieten ist eine Firma. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter E. H. 100 niederzulegen.

Pianoforte

sind zu vermieten oder zu verkaufen nebst einem guten Flügel Querstraße Nr. 1, S. D. Wünsch.

Einen Wagenschuppen,

welcher sich auch als Niederlage eignet, hat für den Miethzins von 40 fl pr. anno zu vermieten Friedrich Voigt.

Zu vermieten ist ein kalter Keller
Gainsstraße, Tuchhalle Treppe B 3. Etage.

Laden- u. Wohnungsvermietung.

In unserm neuerbauten, in allen Piesen elegant und bequem eingerichteten Hause Leipziger Strasse No. 7, in der lebhaftesten Geschäftsgegend der Stadt, sind zum 1. Oct. d. J. beziehbar: zwei Läden, die Bel-Etage, und zwei andere Wohnungen in der 2. und 3. Etage.

Halle a/S. Gebr. Keil,
Comptoir: gr. Ulrichsstr. 14.

Gewölbe-Vermietung.

Ein Gewölbe nebst Niederlage in der Petersstraße ist fürs ganze Jahr sofort zu vermieten. Zu erfragen bei Rob. Seig, Petersstraße 14.

Zu vermieten ein Gewölbe mit Niederlagen, passend für Eisenkurzwaren. Adressen mit C. F. gez. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Gewölbe, ganz neu hergerichtet mit ca. 160 \square Ellen Fläche im silbernen Bar, Universitätsstraße, ist zu vermieten durch
Adv. Dr. Georgi, Thomaskirchhof.

Ganze und halbe Gewölbe in der Reichs-, Ratharinen-, Gains-, Grimma'schen Straße, am Markt, Böttchergäßchen etc., sowie 1. u. 2. Etagen in den besten Meßlagen sind für diese und folgende Messen zu vermieten durch das Local-Comptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

In Reudnitz

ist ein schönes, großes und helles Gewölbe in der Kreuzstraße, Eckhaus der Grenzgasse und Kreuzstraße zu vermieten.
Näheres lange Straße 43 rechts parterre.

Zwei Säle, jeder 23 E lang und 17 E breit, mit Nebenzimmern (als Comptoir passend) sind sehr billig zusammen oder getheilt zu vermieten. Adressen erbittet man unter L. R. 55. bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle, niederzulegen.

Verkaufsgewölbe.

Für diese und folgende Messen ist ein Verkaufslocal zu vermieten. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 15 in der Hausflur zu erfahren.

Messvermietung.

Als Musterlager ist eine große Stube nebst Schlafgemach für diese und folgende Messen zu vermieten in der Petersstraße Nr. 7, 1 Treppe. Das Nähere daselbst beim Besitzer.

Brühl 37, 2 Treppen sind beisammen zwei und auch eine sehr große Stube zu Musterlager — zu jeder Branche sich eignend — zu vermieten.

Näheres Brühl 34, 2 Treppen.

Werfstätten und Wohnungen

in verschiedener Größe und zwar eingeschlossen Wohnung von 75 fl Miethe pr. anno an, hat der Unterzeichnete in seinem Grundstück Flossplatz Nr. 24 und in einem Neubau an der bayer. Straße zu vermieten. Weitere und größere Bedürfnisse können durch entsprechende Einrichtungen in bestehenden Gebäuden oder projectirten Neubauten bald befriedigt werden, Bauhandwerkern kann ich in der Regel Gelegenheit bieten, die Miethe abzuarbeiten. — Sprechzeit 7—9 Uhr Morgens und 2—4 Uhr Nachmittags.

Friedrich Voigt.

Zu vermieten zum 1. Octbr. auf der Dresdener Straße eine große helle Werkstelle mit Boden und daranstoß. Garten, auch für Feuerarbeiter passend. Näh. beim Bes. Waldstraße 44, 1. Et.

Zu vermieten ein Logis 28 fl , Stube, Kammer, Küche, Zehnerberg Carolinenstraße. Näheres Reudnitz, Feldgasse bei
W. Bieger, Maurermeister.

Vermietung.

Für Fleischer zu Weihn. 1867 (auf Verlangen 1—2 Mon. früher) Parterrewohnung, 3 Stuben etc., Souterrainstube, Schlafhaus, Keller, Küchertammer sammt Zubehör, jährl. 164, Carolinenstraße 14. — Für Lohnkutscher Wohnung und Stallung zu Michaelis 1867, 100 fl jährlich, Gerichtsweg 9. — Wohnung, 2 Stuben etc. sofort oder später Dresdn. Straße 33/34, 2. Etage, 95 fl jährl. — Dergl. Wohnung Zeiger Str. 24, III. u. II. Et. 80 u. 90 fl jährlich. — Kleine Wohnung 36 fl jährlich in Reudnitz, kurze Gasse 92 a sofort. — Verschiedene andere Familienwohnungen 3, 2 Stuben etc. — Näheres in den betr. Häusern und bei den Besitzern, Carolinenstraße 14, I.

Elsterstraße Nr. 39

ist die 3. Etage mit Gartenabtheilung zu vermieten durch
Adv. Kretschmann Jr., Nicolaisstraße Nr. 45.

Zu vermieten ist Zeiger Straße Nr. 16/17 eine noble mit Gas- und Wasserleitung versehene 4. Etage, nicht Dach, getheilt à 4 und 5 Stuben nebst Zubehör.

Familien-Logis, Weihnachten beziehbar, jetzt beschbar Lauhaer Straße 8, III. links von der Treppe ab jetzt zu vermieten.

Zu vermieten sind von Michaelis ab
eine Parterrewohnung,
eine zweite Etage,
beide mit Wasserleitung und Garten.

Näheres Wiesenstraße Nr. 14, I.

Für Oftern 1868

ist in der Johannisdorfstadt eine 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern und Zubehör mit Wasserleitung und Doppelfenster zu vermieten. Preis 200 fl . Näheres Peterssteinweg Nr. 59 bei Herrn Runze im Gewölbe.

Zu vermieten Michaelis eine 2. Et. mit 5 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör, Aussicht nach der Promenade, Moritzstr. 4, 2. Et.

Dresdner Vorstadt.

Eine 1. Etage, 5 Stuben, 5 Kammern, großer Vorfaal, welcher als Speisesaal benutzt wird, freundlich und ruhig gelegener Garten, ist in einem anständigen Hause zu Oftern oder auch früher zu vermieten.

Auskunft wird ertheilt im Café Janisch, Dresdner Straße.

Wegzugshalber ist in der innern Zeiger Straße eine schöne, aus 4 heizb. Stuben nebst Zubehör, Wasserleitung u. s. w. bestehende erste Etage auf die fernere Miethdauer mit wesentlichem Verlust zu vermieten durch das

Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Sofort oder Michaelis zu vermieten ist ein hohes Parterrelogis für 95 fl mit Gas- und Wasserleitung Sophienstraße Nr. 15.

3 Kofen,

Petersstraße, ist eine 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, und eine 2. Etage im Hofe sofort zu vermieten.

Zu vermieten

ab Michaelis oder schon früher ein freundliches mittleres Familienlogis Kohlenstraße Nr. 11, 2. Etage, vis à vis dem Bahnhof (Abfahrtsallee).

Eine freundliche 3. Etage mit Wasserleitung in der inneren Petersdorfstadt ist für den jährlichen Preis von 145 fl zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 25 parterre rechts.

Zu vermieten ist in der innern Stadt
eine 1. Etage von 5 Stuben, 4 Kammern und Zubehör und
eine 1. Etage von 4 Stuben, 2 Kammern und Zubehör
durch
Dr. Kort, Salzgäßchen Nr. 8.

Zwei Logis zu 40 und zu 60 fl sind zu Michaelis zu vermieten Lützowstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Frankfurter Straße Nr. 34 ist eine freundliche Etage für 110 fl zum 1. October zu vermieten. Näheres beim Wirth.

Ein hohes Parterrelogis von 4 Stuben nebst Zubehör, auch Garten, ist ab Oftern 1868 zu vermieten.

Näheres beim Hausmann Lauhaer Straße 6.

Zu vermieten am 1. Octbr. d. J. ist die größere Hälfte der 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisegewölbe, Keller, Bodenlammer etc., Kohlenstraße Nr. 11, woselbst Näheres 1 Treppe links.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis
Thomasmühle im Hofe quervor 2 Tr. rechts.

Serberstraße 10

ist die 1. und 4. Etage anderweitig zu vermieten.

Zu vermieten und 1. October zu beziehen sind noch einige Familienlogis. Zu erfragen hohe Straße Nr. 18 parterre. Preis 56 bis 70 fl .

Eine 2. Etage für 185 fl mit 4 St., 4 Kamm., Wasserleitung u. zu vermieten Frankfurter Straße 35, 1. Et.

Ein hohes Parterre mit Wasserleitung ist noch zum 1. October zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 18 c bei Gärtner.

Ein kleines freundliches Familienlogis ist vom 1. October an zu vermieten Colonnadenstraße Nr. 2 bei J. G. Heinz.

Eine freundliche 3. Etage mit Wasserleitung für 50 fl ist noch bis 1. October zu vermieten Schletterstraße Nr. 12.

Ein Logis von 38 fl ist weggelassen von Michaelis zu beziehen Lützowstraße Nr. 11 im Hof 1 Treppe.

Zu vermieten sind vom 1. October ab 2 Logis zu 36 resp. 34 fl Pleißengasse 5 parterre.

Zum 1. October ist noch ein kleines Quartier à 30 fl zu vermieten. Näheres beim Vestiger Kauf. Steinweg 11 zu erfahren.

Das Parterre im Neudnitz Kuchengartenstraße Nr. 117 ist sofort zu vermieten.

Näheres daselbst im Seitengebäude.

Zum 1. October ist ein Logis zu beziehen. Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 113 im Hofe 1 Treppe.

Ein Familienlogis ist sofort oder Michaelis zu vermieten in Neudnitz, kurze Gasse Nr. 79.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis Neudnitz, Wilhelmstraße Nr. 6.

Zu vermieten eine gut meubl. Wohn- u. Schlafstube mit Saal- u. Hausschlüssel Kreuzstraße Nr. 6. hohes Parterre rechts.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen mit Schlafstube gut meublirt, ohne Bett, Wiesenstraße Nr. 21.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundlich meublirte Stube mit Schlafstube Marterstraße 17, 3. L.

Zu vermieten ist eine gut meublirte große Stube Bosenstraße Nr. 1, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube mit Kammer bei Witwe Engelschall, Turnerstraße 39, Irmlers Haus.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis, bestehend aus Wohn- nebst Schlafstube, Hospitalstraße 14, 1. Etage links.

Zu vermieten ist an einen oder zwei ruhige Herren eine freundl. Stube mit Schlafstube Sternwartenstr. 45, 2. Et. rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube ohne Meubles, separat, Nähe am Schützenhause, Georgenstraße 28, 3 Treppen.

Zu vermieten ein freundliches und gesundes Garçonlogis, Stube und Kammer, Neudnitz, Kohlengartenstraße 166, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein heizbares meßbares Stübchen mit einem oder zwei Betten Katharinenstraße 24, 4. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort oder 15. an einen Herrn 1 freundl. Zimmer mit Saal- u. Hausschl. Alexanderstr. 14, 3. Et. rechts.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes und heizbares Stübchen an 1 Herrn zum 1. Oct. Blumengasse 3b, hohes Part.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen Inselstraße 14 im Hofe 4 Treppen links.

Zu vermieten sind sof. oder auch für die Messe einige freundl. meubl. Zimmer mit Schlafcabinet Katharinenstraße 26, 3. Etage.

Zu vermieten ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafstube, 1 oder 2 Betten, gesund und schöner Aussicht, Hospitalstraße Nr. 7, 1 Treppe. E. Schmidt.

Sofort zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube (nicht Dach) Elsterstraße Nr. 40, 4. Etage.

Sophienstraße Nr. 24

ist in der 1. Etage für eine einzelne Person eine große Stube von Michaelis ab zu vermieten. Der jetzige Inhaber des Logis, Herr Kapfer, wird so freundlich sein diese zu zeigen und Näheres ist zu erfahren Weststraße Nr. 35 parterre.

Garçon-Logis.

Ein gut meublirtes Zimmer vom 1. October ab zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 4, 3. Etage links.

Königsstraße 2b, 4. Etage rechts ist eine gut meublirte Stube mit Schlafstube vorn heraus an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

Eine gut meublirte Parterrestube, separater Eingang und Hausschlüssel ist sofort oder später zu vermieten Waldstraße 44, 1. Et.

Ein sehr elegantes Garçon-Logis

für einen oder 2 Herren ist zu vermieten. Theaterplatz Nr. 4, im großen Blumenberge, 3. Etage links.

Im Hause der Dresdner und Querstraße ist eine meublirte Stube an einen Herrn zu vermieten. Eingang Querstraße Nr. 1, 2. Etage.

Eine freundliche meubl. Stube nebst Schlafstube für einen Beamten oder Kaufmann passend ist zu vermieten Inselstraße Nr. 19, II.

Eine freundlich meublirte Stube ist an 1 Herrn vom 1. Octbr. an zu vermieten Neudnitz, Ecke der Chaussee und Leipziger Gasse 1. Etage beim Tischler.

Eine freundlich meublirte Stube

mit Schlafcabinet, vorn heraus, separat mit Saal- und Hausschl. ist sofort oder später zu vermieten lange Straße 41, 1. Etage links.

Ein Garçonlogis ist zum 1. oder 15. t. N. zu vermieten und zugleich eine meublirte Stube bayerische Straße 8b, 1 Treppe.

Eine Wohnstube nebst Schlafstube ist sofort zu vermieten Petersschiefgraben Nr. 51 in der Restauration.

Eine freundliche meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort oder später zu vermieten Frankfurter Straße 52, parterre links.

Garçon-Logis, eine fein meublirte Stube und Schlafstube, Aussicht nach der Promenade, ist an einen oder zwei Herren sogleich oder später zu vermieten Place de repos Nr. 1, 2 Tr. links.

Eine fein meublirte Stube, Aussicht nach der Promenade, ist zum 1. October per Monat 5 fl zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Otto Wagentnecht, Centralhalle.

Eine freundliche meublirte Stube nach vorn heraus, nahe am Kopplatz, mit Saal- und Hausschlüssel und pünctlicher Bedienung ist an einen oder zwei solide Herren zu vermieten. Sternwartenstraße Nr. 12c, 3 Tr. rechts, deutsche Reichshalle.

Ein sehr freundlich und ruhig gelegenes Garçonlogis ist sofort oder später zu vermieten Inselstraße 14, Gartengeb. 2. Et. links.

Kost und Logis findet ein junger Mann in gebildeter Familie. Badhofgasse Nr. 7, 3. Etage.

Eine Schlafstelle in einer freundlich meublirten Stube mit Hausschlüssel ist offen Erdmannstraße Nr. 8, Hinterhaus 1 Treppe.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten Lehmanns Garten Nr. 4, 4 Treppen links.

Ein solides Mädchen kann Schlafstelle erhalten Kleine Windmühlengasse 15, im Hofe 2 Treppen.

Schlafstellen sind offen an solide Herren große Fleißergasse Nr. 8/9, 4 Treppen.

Offen ist anständige Schlafstelle mit oder ohne Kost an Herren oder Mädchen Petersstraße 45, oberste Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Parterrestube vorüberaus Gerichtsweg Nr. 11 part. rechts bei Pfeiffer.

Offen sind in freundlichen Stuben für Herren Schlafstellen mit Belüftung Petersstraße Nr. 20 erster Hof links 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle bei H. Roth, Querstraße 3, rechts 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen mit separatem Eingang und Hausschlüssel Antonstraße Nr. 3 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Gerichtsweg Nr. 9, Hof links 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Herren Schützenstraße Nr. 10, Hintergebäude 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Kleine Windmühlengasse Nr. 15, 3 Tr. vorn heraus.

Als Teilnehmer an einem hübschen meublirten Zimmer in der Reichstraße wird der 15. d. Mts. ein junger Kaufmann gesucht. Gef. Adr. sub B. H. 13. in der Exped. d. Blattes abzugeben.

An Gesangsvereine und geschlossene Gesellschaften ist ein großes Zimmer 1. Etage vorn heraus noch mehrere Tage in der Woche in einer Restauration unweit der Grunma'schen Straße abzulassen. Gef. Offerten erbittet man unter Z. O. durch die Exped. d. Bl.

L. Werner, Tanzlehrer. Gute Sotbischer Saal Stunde.

L. Werner, Tanzlehrer. Gute Sotbischer Saal Stunde.

L. Werner, Tanzlehrer. Gute Sotbischer Saal Stunde.

L. Werner, Tanzlehrer. Gute Sotbischer Saal Stunde.

L. Werner, Tanzlehrer. Gute Sotbischer Saal Stunde.

L. Werner, Tanzlehrer. Gute Sotbischer Saal Stunde.

L. Werner, Tanzlehrer. Gute Sotbischer Saal Stunde.

L. Werner, Tanzlehrer. Gute Sotbischer Saal Stunde.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 233.] 10. September 1867.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute: Der Goldonkel. Pöffe mit Gesang und Tanz in 7 Bildern von E. Pöhl.

Schützenhaus.

Im Garten heute **Concert** von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors **Böhner**.
Illumination (serique), Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.
Anfang 7 Uhr. Restauration à la carte. Entrée à Person 3 Ngr.

Burgkeller.

Heute Abend großes Concert, volles Orchester, von der Veteranen-Capelle unter Leitung des Herrn Schlegel auf dem extra dazu erbauten Podium. Entrée à Person 2 1/2 Ngr gegen Billet, welches für 1 1/2 Ngr als Zahlung angenommen wird.

Gute Quelle, Brühl 22.

Humor.-musikal. Abendunterhaltung von der Leipziger Singspiel-Gesellschaft unter Direction des Herrn **H. Engelhardt**. Unter Andern kommt zur Aufführung zum ersten Male:

Othello in Aierig.

Große Opernszene von Rob. Lindner. Musik von Michaelis. Dargestellt von Fräul. Antoni, Fräul. Crefelds, Frn. Jury u. R. Engelhardt
Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Programm an der Cassé gratis.
A. Grün.

Speisekarte reichhaltig und gewählt.

Königskeller.

Heute musikalisch-komische Soirée von M. Seidel, Frn. Ermisch, Fräul. Henzel. Programm neu, u. A.: Der Jude in der Oper, der Suchtastenmann, Dr. Pelsche.
Wobei ich mit Schweinsknochen und Klößen, Schloß Chemnitzer Bier ff auf Eis bedienen werde.

Norddeutsche Liederhalle

im Saale z. Terrasse v. A. Winter, Neulirchhof Nr. 25.

Bei günstiger Witterung im Garten heute **Frei-Concert** unter gefäll. Mitwirkung der Gesangs-Gesellschaft Fräul. Pöhl, Fräul. Brand und den Herren **Carlson, Dittrich und Sannemann**. Um zahlreichen Besuch bittet **A. Winter**.



Drei Mohren.

Heute Nebbhuhn, Hasen- u. Gänsebraten, ff. Bernsteingrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Burgkeller.

Heute Fricassée von Huhn.

Restaurations-Eröffnung.

Brühl Nr. 41.

(Stadt Warschau)

Brühl Nr. 41.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage die Restaurations-Localitäten Brühl Nr. 41 übernommen habe und werde bemüht sein meine werthen Gäste stets prompt zu bedienen.
Heute früh 9 Uhr **Speckkuchen**, wozu ergebenst einladet
A. Miedlich.

Lützschenauer Keller.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage den Lützschenauer Keller, Reichstraße Nr. 3 übernommen habe, und mit einem wirklich fetten Bier und guten Speisen aufzuwarten mich befleißigen werde.
Leipzig, den 10. September 1867.
Ferdinand Krause, früher Oberkellner in der Oberkellerei zu Göhlis.

Eldorado.

Heute Abend empfiehlt Ente mit Krautklößen

W. Roessiger.

Restaurations zur Leinwandhalle von Robert Stolpe

empfehlen für heute Abend Roastbeef etc. Bayerisch (Erlanger) und Thüringer Lagerbier ff.

Heute **Allerlei** mit jungem Huhn oder Cotelette empfiehlt **C. Haring**, Gainsstraße 14.

Mittagstisch gut und kräftig, Abonnement 2/3 Portionen pr. Monat 6 Ngr, reichhaltige Speisekarte. —
Dessauer Actienbier vorzüglich, wozu höflichst einladet
G. Lehmann, Plauenscher Platz 6.

Restaurations in Tscharmanns Haus. Heute **Schlachtfest**. **E. F. Schulze**.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend **Carl Rohde**, Kloßergasse Nr. 4.

Heute Morgen Speckfuchen, Abends Schweinsknochen mit Klößen Petersstraße 22. Zills Tunnel.

Morgen Schlachtfest. Zugleich empfehle echt bayrisch Bier aus der Brauerei des Herrn S. Henninger in Nürnberg als etwas Ausgezeichnetes. **Sommerlagerbier ff.**
Franz Müller.

Böttchergäßchen Nr. 3 empfiehlt täglich Mittagstisch à Portion 3 $\frac{1}{2}$ von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an in und außer dem Hause.

Heute Schlachtfest bei

S. Bothe, Promenadenstraße Nr. 7.

Speckfuchen,

wozu freundlichst einladet **H. Berthold, Poststraße 10.**

Einen Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Sonntag Abend ein Portemonnaie mit 5 $\frac{1}{2}$ Cour. von der Windmühlenstraße bis Emilienstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe Windmühlenstraße 39 gegen obige Belohnung abzugeben.

Verloren

wurde am Sonntage vom Uebergange der Magdeburger Bahn über die Entzischer Chaussee, an dem Feldweg über Pfaffenberg bis zur kleinen Funkenburg eine **Granatbroche.**

Der Finder wird gebeten, sie gegen Dank und Belohnung in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 283 parterre abzugeben.

Verloren wurde am 8. Sept. gegen Abend von der Lessingstraße bis zum Theater ein Hunde-Kaullorb mit Steuerzeichen 149. Gegen gute Belohnung abzugeben im Theater 3 Treppen.

Verloren wurde den 7. d. M. eine Brieftasche, enthaltend einen Militär-Freischein und einen Heimathschein, auf Franz Buchspies aus Oberleben lautend. Dieselbe ist gegen Dank und Belohnung abzugeben Zeiger Straße 13, Hof II. bei Albrecht.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag auf dem neuen Friedhof ein weißes Taschentuch, gestickt A. P. Gegen Belohnung abzugeben Weststraße 4. I.

Verloren ein Portemonnaie (auf dem Wege von Eisenstr., Centralstr., Lehmanns Garten, Thomaskirchhof, Durchgang des Café Rüd., Petersstr. Hohmanns Hof, Neumarkt), Inhalt 13 $\frac{1}{2}$, bestehend in Silber, 1 Goldstück, Schweizer Geld; auswendig violett. — Gegen gute Belohnung abzugeben Café neuf, Ritterstraße Nr. 14.

Verloren eine kleine silberne Tuladose von der Dresdner Straße bis nach dem Thomaskirchhof. Dem ehrlichen Finder Dank und Belohnung Rosenthalgasse 3, 3 Treppen.

Verloren wurde Sonntag Abend von Wöckern bis Gohlis ein blaues Leinwand Tuch; weil es ein theures Andenken ist, wird der ehrliche Finder gebeten, es gegen Dank und Belohnung abzugeben Gohlis, Lindenthaler Straße 139b, 2 Treppen.

Verloren wurde am Sonntag Vormittag ein goldener Uhrschlüssel mit Kettchen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Erdmannsstraße Nr. 6, 2. Etage links.

Chemnitzer Industrie - Ausstellungs - Lotterie.

Mehrere Leipziger, Dresdner und Chemnitzer Aussteller in der Chemnitzer Industrie-Ausstellung veranstalten mit Genehmigung eines hohen Ministeriums eine Verlosung von ausgestellten Gegenständen. Zu diesem Zweck werden I Salon-Schrank in italienischem Stuhl von Ebenholz mit Metall-Einlage und reich vergoldet von D. B. Friedrich in Dresden, I Concert-Flügel vom Hofpianosort-Fabrikanten Julius Blüthner in Leipzig, Pianino's, Secrétaire, Buffets, div. Holzbildhauer-Arbeiten, div. Haus- und Gartenmeubles, ein großer Teppich, div. Stickereien, Weißwaaren und andere schöne und nützliche Sachen, an welchen die Ausstellung so reich ist, angekauft.

Die Verlosung fällt mit dem Schluß der Ausstellung zusammen. Es werden nur 20,000 Lose à 15 Ngr. ausgegeben und ist der Unterzeichnete allein mit deren Gesamtvertrieb beauftragt.

Chemnitz, im September 1867.

Hugo Schatz.

Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Versammlung der freisinnig-deutschen Partei

im Hotel de Vologne.

Der Ausschuss.

Biedermann, Vorsitzender.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 10. September Abends 7 Uhr

Chor-Uebung

im Musiksaale des Conservatoriums der Musik. Um recht zahlreiches Erscheinen der geehrten Mitglieder wird gebeten.

Die Concert-Direction.

Für die Abgebrannten in Johannegeorgenstadt

bin ich gern bereit Gaben der Liebe anzunehmen, dieselben weiter zu befördern und f. B. darüber öffentlich zu quittiren.
Friedrich Struve, Grimma'sche Straße 26.

Am Sonntag wurde in der Promenade nach den Bahnhöfen ein brauner En-tout-cas ohne Griff verloren. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Mittelstraße Nr. 10, 3. Etage.

Am Magdeburger Bahnhof hier ist Sonntag Abend nach Ankunft des $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Zuges 1 engl. Reisende u. 1 Regenschirm mit abgebrochener Krücke irrtümlich mitgegeben oder mitgenommen worden. Der Inhaber obiger Gegenstände wird freundlichst gebeten, dieselben gegen sehr gute Belohnung an Herrn Fischer im Hotel Stadt Nürnberg zurückzugeben.

Verlaufen hat sich ein schwarzer Pudel, auf den Namen Bosco hörend. Wiederbr. erhält eine angemessene Belohn. Hotel St. Gotha.

Sonntag Nachmittag hat sich ein kleiner gelber Affenpinscher verlaufen. Gegen Belohnung gr. Fleischerg. 26 parterre abzugeben.

Zugelassen ist ein kleiner gelber Hund. Abzuholen kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe.

Der bisher in meinem Geschäft als Käufer und Schreiber beschäftigt gewesene **A. Severin aus Grimma** ist heute von mir aus meinem Dienst sofort entlassen worden, was ich dem geehrten, mit mir in Geschäftsverbindung stehenden Publicum hiermit kundgebe.

Leipzig, am 9. September 1867.

Bruno Reupert,

Inhaber des Bureaus Thomaskirchhof 4.

Warnung.

Ich warne hiermit meiner Frau auf meinen Namen nichts zu borgen.

G. Bartel.

Wer übernimmt einen jungen Pudel zur Dressur? Adressen werden franco erbeten unter A. K. 3. poste restante.

(Eingefandt.)

Den echt meliorirten weißen Brustthym*) aus der Fabrik von **H. Leopold & Co.** in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen katarthalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurfe, ferner gegen Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf und gegen Heiserkeit, letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses mildblösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen.

Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. **Hirsch,** prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

*) Nur allein echt zu haben bei **H. E. Gruner,** Königsplatz, in $\frac{1}{4}$ Flaschen zu 6 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$ Fl. zu 11 $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ Fl. zu 20 $\frac{1}{2}$.

Betrachten Sie mein (scheinbar schroffes) Benehmen nicht als Stolz oder Verachtung, sondern nur als eine bald endende Verzögerung, bitte, verbleiben Sie in der bisherigen Haltung. **R.**

Für F. F. # 106
liegt ein Brief poste restante.

Mein lieber Bruno.
Ich bitte, ist es mir möglich mit Dir noch einmal mündlich zu sprechen? Sollte es das nicht sein, so bitte ich Dich dringend, mir auf den Brief, den Du am 25. August erhalten hast, zu antworten. Das Begegnen ist schrecklich gewesen. Bis dahin lebe wohl.
P. T.

Immergrün: Wohl bekommen? Rose: Ist das Kleid wieder ganz? Taufschön: Nächstens Übung. Aster, Distel, Epheu.

Werther Herr C... v. S.
Auf Ihre freundliche Zuschrift vom 5. dieses Mon. konnte ich leider nicht erscheinen, würde jedoch einen zweiten Brief gern empfangen.

Unserm lieben guten Herrn Schmidt gratuliren zu seinem Wiegenfeste:

Ura, Frig, Abulf und der Einnehmer.
Heute keine Zahlung!

Es gratulirt der Frau Theodore Hedwig zu ihrem 25. Geburtstag
Du hast nichts verloren.

Barbiergehülften! Donnerstag Alle in die Versammlung.

Ariätina

Donnerstag 1/28 Uhr alle bei Bierfuß, Dresden Straße.

Club français (U. O.)

Ce soir 8 heures au local Vocables. Lecture: „le verre d'eau.“
E. Vpr.

Klapperkasten.

Die geehrten Herren Mitglieder werden gebeten, wegen einer wichtigen und dringenden Angelegenheit sich Mittwoch Abend 7 1/2 Uhr im Hotel „Stadt Frankfurt“ (Fleischergasse) einzufinden.
Der Vorstand.

Fackelständchen!

Die Herren Mitglieder der Vereine Arion, Sella, Niederstafel, Ostian, Paulus und die übrigen Mitwirkenden werden freundlichst ersucht, zu einer Probe heute Abend 8 Uhr in der Centralhalle zu erscheinen.

4. Quittung. Für Johannegeorgenstadt

sind noch bei uns eingegangen von: Frau Rosalie S. 3 Bäckle und 4 Strohhüte, Edmund I Stück Bett, wofür wir den Gehern unsern Dank aussprechen.
Leipzig, den 9. September 1867.

A. Lorenz & Co.,
Rischstraße, Amtmanns Hof Nr. 6-7.

Herzlichen Dank den menschenfreundlichen Herren, welche sich am Sonnabend Nacht in der Grimm. Str. meines Bruders so aufopfernd annahmen.
S. B., Thonberg.

Verlobt
Franziaka Asmus.
Gustav Unger.

Leipzig, September 1867.

Marie Seymann,
Julius Marx,
Verlobte.

Leipzig und Manchester
im September 1867.

Vermählungs-Anzeige.
Adolf Kiesel,
Clara Kiesel geb. Meißig.

Stassfurt.

Den 7. September 1867.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Reis mit Rindfleisch, von 11-1 Uhr. — Der Vorstand. Siegel.

Angemeldete Fremde.

Almqvist, Docent a. Upsala, Hotel St. Dresden.
Arnhem n. Fam., Kfm. a. Berlin, S. de Baviere.
Außenfen, Frk., Part. a. Quedlinburg, St. Nürnberg.
Ausbüttel, Handschuhmacher a. Braunschweig, goldnes Einhorn.
Berger, Kfm. a. Braunschweig, Stadt London.
v. Bodenhausen, Rent. a. München, S. de Baviere.
Barn, Frk., Part. a. Gomburg, St. Nürnberg.
Benjamin, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln.

Berger, Kfm. a. Grimma, S. j. Dresden. Bahnh.
Böhner, Kfm. a. Gera, Münchner Hof.
Busch, Dr. med. a. Hannover, Lebe's S. garni.
Busse, Delonom a. Sachsa, Brüsseler Hof.
Bayer, Gutbes. a. Dessau, und
Böcker, Gutbes. a. Altenburg, galner Baum.
v. Benningfen, Rittergutsbes. a. Stargard,
Bistramb, Baron, Landrath a. Alga, und
Batzigern, Frau, Rent. a. Calcutta, S. de Pologne.

Büttner, Frau Rittergutsbes. a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Carster n. Fran, Rent. a. Boston, Hotel de Baviere.
Cohn, Kfm. a. Wörlitz, Stadt Hamburg.
Dörner, Kfm. a. Greiz, Stadt Wien.
Dorare, Dr. a. Paris, Hotel de Russie.
Dieß, Kfm. a. München, goldner Elephant.
Demuth, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin.
Dinkelspiel, Kfm. a. Frankfurt a. M., St. Hamburg.

Vermählungs-Anzeige.
Richard Krüger.
Auguste Krüger
geb. Dittlich.

Leipzig, den 8. September 1867.

Albin Senze,
Emilie Senze, geb. Sellmer,
Bermählte.

Halle a/S. den 8. September 1867. Leipzig.

Vermählungs-Anzeige.

Emil Koch,
Bertha Koch geb. Schulze.

Reichenbach i/B., den 8. September 1867. Leipzig.

Diesen Morgen wurden wir durch die Geburt eines Mädchens erfreut — Leipzig, am 8. September 1867.

Carl Kuschpfer und Frau.

Heute früh 4 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Knaben hoch erfreut.
Leipzig, den 9. September 1867.

Ferdinand Schnell,
Ernestine Schnell geb. Sellriegel.

Heute Nachmittag 3 Uhr entschlief sanft nach langer und schwerer Krankheit meine gute Frau Louise Schreiber geb. M. Brecht in ihrem schönsten Alter von 37 Jahren. Groß ist mein Schmerz und nur der Gedanke, daß das, was Gott thut, ja stets auch wohlgethan ist, kann mich trösten.

Dies theilnehmenden Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Leipzig, den 8. September 1867.

Carl Schreiber,
Franz Schreiber, Sohn.

Heute früh 1/2 10 Uhr starb unser guter Sohn und Bruder Julius Serber im 23. Lebensjahre.

Es bitten um stilles Beileid

Leipzig den 9. September 1867.

Die Hinterlassenen.

Unsern Verwandten, Freunden und Bekannten nur hierdurch zur Nachricht, daß unsere innigst geliebte Tochter und Schwester

Luna Louise Findeisen

heute Morgen sanft verschieden ist.

Leipzig, den 9. September 1867.

Carl Findeisen, } als Aeltern.
Louise Findeisen, }
Hermann Findeisen, als Bruder.

Heute Mittag 1/2 12 Uhr verschied an Krämpfen unser herzenguter Wilhelm im zarten Alter von 15 Wochen.

Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht.
Den 9. September.

W. Helmze gen. Hänsel und Frau.

Heute starb unsere innigstgeliebte Jenny im Alter von 3 1/4 Jahren.
Leipzig, den 8. September 1867.

J. S. Seidel,
Wilhelmine Seidel,
geb. Freygang.

Für die unerwartet innige Theilnahme an dem Begräbnisse meiner lieben Frau Seiten meiner Verwandten und Bekannten, und besonders meiner Collegen, sagt hiermit den herzlichsten Dank
Leipzig, am 8. September 1867.

Ludwig Koch.

Unserer lieben
Johanna Louise Neubauer geb. Koffel,
† 4. September 1867.

Durch Nacht zum Licht! Du hofftest zu genesen
Im fernem Land, das Dir zum Heil gewesen.
Doch Gatten-, Kindespflege nährte nicht,
Der Todesengel sprach: Durch Nacht zum Licht!
Durch Nacht zum Licht! Jetzt hast Du überwunden,
Jetzt hast Du die ersehnte Ruh' gefunden.
Ein Wiedersehn uns Gottes Wort verspricht,
Wenn es auch bei uns heißt: Durch Nacht zum Licht! —
Die Familie S. D. N.

Die Familie S. D. N.

Dunker, Beamter a. Berlin, S. 3. Palmbaum.
 Eichler, Frl., Modistin a. Halle, St. Berlin.
 Franzen, P. u. G., Colleg.-Secret. a. Odessa, u.
 Feliciani, Dr. a. Rom, Hotel de Russie.
 Förster, Kfm. a. Kempten, Stadt Hamburg.
 Geitner, Techniker a. Schneeberg, Münchner S.
 Goldschmidt, Kfm. a. Bamberg, S. 3. Palmbaum.
 Gahn a. Magdeburg,
 Heberlein a. Frankfurt a/M., und
 v. Hohenthal, Graf, Rittergutsbes. a. Berlin,
 Hotel de Baviere.
 v. Holleuffer, Oberst a. Reife, Hotel de Prusse.
 Herrmann, Kfm. a. Dresden, S. 3. Dresdn. Bahnh.
 Hohl, Bauunternehmer a. Berlin, Münchner Hof.
 Heintz, Student a. Halle, und
 Hayn, Kfm. a. Coblenz, Hotel zum Palmbaum.
 Heyne, Ingen. a. Rorderney, Lebe's S. garni.
 Hecht a. Stuttgart, und
 Hader a. Stuttgart, Kfz., grüner Baum.
 Israel, Kfm. a. Berlin, Spreers S. garni.
 Jagow, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.
 John, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Karoly, Cantor a. Debreczin, und
 Krüger, Berggrath a. Berlin, S. St. Dresden.
 Kaiser, Privatm. a. Gießen, Stadt London.
 v. Krofinko n. Familie u. Dienerschaft, Graf,
 Rittergutsbesitzer a. Warschau, S. de Russie.
 Karikatis n. Frau, Kfm. a. Cairo, St. Gotha.
 Kessel a. Chemnitz,
 v. der Kühlen a. Elberfeld, und
 Kretschmar a. Gotha, Kfz., S. 3. Palmbaum.
 Knauer, Braumstr. a. Schönefeldt, gr. Baum.
 v. Knyde, Offizier a. Stettin, Hotel de Pologne.

Lichtenstein, Kfm. a. Wolfenbüttel, Stadt Wien.
 Letich, Geschäftsführer a. Buchholz, Hamburger S.
 Lürges, Kfm. a. Neuf, Hotel de Russie.
 Leonhardt, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 v. Liebt n. Sohn, Dr., Landrath a. Wien, Hotel
 de Pologne.
 Mehle, Dr., Staatsanwalt a. Graz, und
 Meyer, Kunsthdlr. a. Dresden, S. St. Dresden.
 Märten, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
 Märker, Kfm. a. Schweinfurt, goldner Elephant.
 Meischner, Fabr. a. Glauchau, Stadt Hamburg.
 Marloff, Part a. Paris, S. 3. Dresdn. Bahnh.
 Müller a. Golditz,
 Martens a. Hamburg,
 Müller a. Halle a/S., Kfz.,
 Merisch, Frau Rittergutsbes. n. Bedienung a.
 Goselitz, Hotel z. Palmbaum.
 Naumann, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. London.
 Neumann, Privatmann n. Frau a. Gothenburg,
 Stadt Nürnberg.
 Neuhaus a. Lützen, und
 Nidel a. Brotterode, Kfz., Hotel z. Palmbaum.
 Pepsold, Kfm. a. Annaberg, S. St. Dresden.
 Ploß, Gutsbes. a. Heiberg, und
 Pintos n. Frau, Kfm. a. Reiz, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Pellens, Kfm. a. Neuf a/Rh., und
 Pechau, Insp. a. Magdeburg, S. 3. Palmbaum.
 Rabe, Rent. a. Potsdam, S. 3. Berliner Bahnh.
 Reinecke, Rent. a. Hamburg, S. St. Dresden.
 Richter, Farmer a. New-York, Stadt Edln.
 Riedel, Kfm. a. Neu-Deftungen, Stadt Hamburg.
 Reiz, Regierungsrath a. Reiz, Stadt Wien.

Schwendt, Ingen. a. Coblenz, Stadt Riesa.
 Stügner, Kfm. a. Auerhammer, grüner Baum.
 Sieben, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
 v. Spranger n. Fam., Rittergutsbes. a. Wallisch,
 Hotel de Baviere.
 Starrig, Buchdruckereibes. a. Chemnitz, und
 Saxeß, Chemiker n. Bruder a. Kasan, S. de Prusse.
 Stecker, Gutsbes. a. Pegau, und
 Siegel, Kfm. a. Zeulenroda, S. 3. Dresdn. Bahnh.
 Sahlmann, Kfm. a. Fürth, und
 Stuttsch n. Fam., Buchhdlr. a. Breslau, Hotel
 z. Palmbaum.
 Sell, Fräul. a. Arenswalde, Brüsseler Hof.
 Simson, Rent. a. Gdinburgh, Hotel de Pologne.
 Timm n. Frau, Kfm. a. Schleiz, S. de Prusse.
 Thormer, Kfm. a. Torgau, Brüsseler Hof.
 Trankeß, Buchdruckereibes. a. Carlsbad, S. de Pol.
 Unger, Pferdehdlr. a. Chemnitz, goldne Sonne.
 Weinert n. Frau, Maler a. Gilenburg, g. Sieb.
 v. Weisenfeld, Freifr. a. Dresden, S. St. Dresden.
 Winter, Tonkünstler a. Petersburg, S. St. Dresden.
 v. Wuthenau n. Diener, Rittergutsbesitzer aus
 Dresden, Hotel de Baviere.
 Wilm, Dr. med. n. Fam. a. Petersburg, S. de Prusse.
 v. Wulferona, Rent. a. Stralsund, St. Nürnberg.
 Wirsig, Maschinenmstr. a. Zell, g. Einhorn.
 Wallerstein, Componist a. Dresden, S. de Prusse.
 Behner, Maurerstr. a. Warmbrunn, Lebe's S. g.
 Wendt, Kfm. a. Hamburg, S. 3. Magdeb. Bahnh.
 v. Wilhelm, Baron, Rittergutsbes. a. Teplitz,
 Hotel de Pologne.
 Zabeler, Frau Hauptm. a. Berth, S. St. Dresden.
 Zentler, Techniker a. Halle, Lebe's Hotel garni.

Nachtrag.

* Leipzig, 9. September. Dem gestern aus Leipzig geschie-
 denen Herrn Oberregisseur Hod sind in den letzten Tagen seines
 Hierseins noch vielfache Beweise der Anerkennung zugekommen,
 namentlich auch von Seiten des Herrn Theaterdirector de Witte
 und Herrn Capellmeister Schmidt. Seine Freunde veranstalteten
 in der „Stadt Frankfurt“ ein Diner, welches Herr Hod überaus
 splendid ausführte, und überreichten ihm einen großen silbernen
 Pokal, auf welchem neben einer Widmung auch die Namen der
 Geber und die Inschrift der Carnivalsgedenktafel eingravirt ist.
 Im „Klapperkasten“ wurde Herr Hod noch durch eine Dankcede
 des Vorstandes und durch Ueberreichung des Ehrendiploms von
 Seiten dieser Gesellschaft gefeiert.

* Leipzig, 9. September. Es wird uns mitgetheilt, daß
 des am nächsten Donnerstage fallenden Scheuerfestes wegen, an
 welchem Tage die hiesige Börse geschlossen ist, eine Versammlung
 der Börsenbesucher in dem Lokale der Leipziger Börsen-
 halle in Form eines Privatvorleses stattfinden wird und hat zu
 diesem Behufe der Verwaltungsrath der Leipziger Börsenhalle die
 Einrichtung getroffen, daß an diesem Tage die Berliner Anfangs-
 course in der Börsenhalle ausgehängt werden.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 9. September. Berg.-Märk. L.-S.-Act. 145 1/4; Berl.-Anh.
 220; Berlin-Potsd.-Magdeb. 217; Berlin-Stettiner 137 1/2;
 Breslau-Schweidn.-Freib. 135 1/2; Eln.-Mündener 143 1/4; Cofel-
 Dreb. 70 3/8; Galt. Carl-Ludwigb. 89; Lössau-Pittau 39 5/8;
 Mainz-Ludw. 127 1/2; Meckl. 75 3/8; Fr.-W.-Nordb. 93 7/8; Ober-
 schlef. Lit. A. 194 1/4; Oesterreich.-Franz. Staatsbahn 131;
 Rhein. 117 1/2; Rhein-Nahbahn 28 1/4; Südbahn (Lomb.) 102 7/8;
 Thür. 128; Warschau-Wien 62 7/8; Preuß. Anl. 5 1/2 103 1/4; do.
 4 1/2 97 5/8; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 85 1/4; do. Präm.-Anl.
 123 1/4; Bayer. 4 x Prämien-Anl. 97 3/8; Neue Sächs. 5 1/2 An-
 leih 104 1/4; Oester. Metalliques 5 1/2 46 1/4; Oester. National-
 Anleihe 54 1/2; do. Credit-Loose 70 1/2; do. Loose von 1860 69 5/8;
 do. von 1864 41 7/8; Oesterreich. Silberanl. 60 1/2; Oesterreich.
 Bank-Noten 82 1/2; Russische Prämien-Anl. 99; Russ. Poln.
 Schatzoblig. 4 1/2 63 5/8; Russ. Bank-Not. 84; Amerik. 77 5/8;
 Dessauer do. 91 1/2; Discont.-Command.-Anth. 103 1/2; Senfer
 Credit-Actien 26 1/2; Serran Bank-Actien 101 3/4; Gothaer Bank-
 Actien 94; Leipz. Credit-Actien 84 7/8; Meiningen do. 89 1/4;
 Norddeutsche Bank do. 117; Preuß. Bank-Antheile 150;
 Oester. Credit-Act. 74 3/4; Sächs. Bank-Actien 101 3/4; Weimar.
 Bank-Actien 86; Wien 2 R. 81 3/4; Italien. 5 1/2 Anleihe
 49 1/4. — **Schluss matter.**
 Frankfurt a/M., 9. September. Preuß. Cassen-Anweil. 105 1/8;
 Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 1/8; Londoner

Wechsel 119 5/8; Pariser Wechsel 95; Wiener Wechsel 95 7/8;
 6 1/2 Verein. St.-Anl. pro 1882 76 7/8; Oester. Cr.-Act. 174 1/2;
 1860r Loose 69 3/4; 1864r Loose 74 1/4; Oester. Nat.-Anl. 53 1/2;
 5 1/2 Metall. —; Bayer. 4 1/2 Präm.-Anl. 97 5/8; Sächs. 5 1/2
 Anleihe —; Steuerfreie Anl. 48; Staatsbahn 229 1/2. **Matt.**
 Wien, 9. September. Amtliche Notirungen. (Goldcourse.)
 Metall. 5 1/2 57.80; do. mit Mai- und Novemberjinsen 59.40;
 Nationalanlehen 66.60; Staatsanlehen v. 1860 85.—; Bank-
 Act. 688; Actien der Creditanstalt 183.20; London 123.90;
 Silberagio 121.25; l. l. Münz-Ducaten 5.90. — **Börsen-**
Notirungen vom 7. Septbr. Metall. 5 1/2 57.90; do.
 4 1/2 57.—; Bankactien 690; Nordbahn 171.—; mit Ver-
 loosung vom Jahre 1854 73.50; National-Anlehen 66.50; Actien
 der Staats-Eisenbahn-Ges. 238.80; do. der Credit-Anst. 183.50;
 London 123.65; Hamburg 91.10; Paris 49.—; Galizier 217.—;
 Act. der Böhm. Westb. 144.50; do. d. Lombard. Eisenb. 187.50;
 Loose d. Creditanstalt 127.50; Neueste Loose 84.90.
 London, 9. September. Mittags-Consols 94 5/8. — **Bank-**
eingang 95,000.
 Paris, 9. September. 3 1/2 Rente 69.90; Ital. 5 1/2 Rente
 49.65; Oester. Staats-Eisenb.-Act. 491.25; Credit-Mobiliar-
 Actien 310.—; Lomb. Eisenb.-Actien 388.75; Oester. Anleihe de
 1865 333.75, 6 1/2 Ver. St. pr. 1882 83 1/4, fest. Anfangs-
 cours 69.70.

New-York, 7. Septbr. Schlusscours. Wechselcours auf London
 109 3/4, Gold-Agio 142 3/4, Bonds 114 3/8, Baumw. 27, Illinois
 120 1/2, Erie 69 1/4, Petroleum raff. 32. — **Sonnabenddampfer**
fünfhunderttausend.
 Liverpool, 9. September. (Baumwollens-
 markt.) Umsatz 10000 B. Stimmung ruhiger Markt. —
 Amerik. Baumwolle 10 1/4—10 d., Fair Dhollerah 7 3/8, Middling
 Fair Dhollerah 6 5/8, Middling Dhollerah 6 1/4, Bengal 6, Pernam
 10 1/2, Smyrna 7 1/2, New-Dimra 7 1/2, Good fair Bengal 6 1/2.
 Berliner Productenbörse, 9. September. Südwest, leicht
 bewölkt, schön. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 78—94 nach
 Dual bez., Octbr.-Novbr. 80, hähr. — Gerste pr. 1750 Pfd.
 loco — n. Du. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, October-
 November 27, un verändert. — Spiritus pr. 8000 1/2 Tr.
 loco 24 1/2, pr. d. W. —, Sept.-Oct. 23 3/2, Oct.-Nov. 19 1/2,
 Novbr.-Dechr. 18, April-Mai 18 1/2, gel. — Ort., still. —
 Roggen pr. 2000 Pfd. loco 64 1/2, pr. d. W. —, Septbr.-Dechr.
 64, Octbr.-Novbr. 62, Frühjahr 58, gel. — Etr., animirt. —
 Rüböl pr. 100 Pfd., loco 11 1/4, pr. d. W. —, Septbr.-Dechr.
 11 1/2, Octbr.-Nov. 11 5/8, Jan.-Febr. 11 5/8, April-Mai 11 1/2,
 gel. — Etr., matt.

Telegraphische Depesche.

München, 9. September. Der bayrische Land-
 tag ist auf den 28. September einberufen.

Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 9. Sept. Ab. 6 U. 15° R
Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 9. Sept. Mittags 12 Uhr 15°.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von
 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)